IT-Verbund endica der Stadtwerke

14.05.2025

MaBiS – Bilanzierung von Messstellen mit iMS

Inhalt

1 Einleitung 4
1.1 Aggregationsverantwortung des ÜNB 4
1.2 Aggregationsverantwortung des NB 4
2 Anlegen des MaBiS-ZP vom Übertragungsnetzbetreiber 5
2.1 Zählpunkt anlegen 6
2.2 Geräteinfosatz anlegen 7
2.3 Profilkopf anlegen 8
2.4 Profilzuordnung 9
2.5 MaBiS-ZP anlegen 11
2.6 Zeitreihe pro MaBiS-ZP importieren 12
2.7 MaBiS-ZP 13
2.8 MaBiS-ZP und Lastgänge der Kategorie C 14
3 Rollen und Profilarten 16
3.1 Netzsysteme am Standort Karlsruhe (KA) 16
3.1.1 Ausspeisung - OBIS 1-1:1.29.0 16
3.1.2 Einspeisung - OBIS 1-1:2.29.0 16
3.2 Netzsystem am Standort Reutlingen (RT) 16
3.2.1 Ausspeisung - OBIS 1-1:1.29.0 16
3.2.2 Einspeisung - OBIS 1-1:2.29.0 16
4 Stammdaten und Prozesse wMSB 17
4.1 Ändern der Aggregationsverantwortung einer SLP-Anlage 17
4.2 Ändern der Aggregationsverantwortung in einer RLM/ZSG-Anlage 18
4.2.1 RLM/ZSG-Ausspeisung RT 18
4.2.2 RLM/ZSG-Ausspeisung KA 19
4.2.3 RLM/ZSG-Einspeisung RT 20
4.2.4 RLM/ZSG-Einspeisung KA 21

5 Stammdaten und Prozesse gMSB 22
5.1 RLM/ZSG-Ausspeisung RT 22
5.2 RLM/ZSG-Ausspeisung KA 23
5.3 RLM/ZSG-Einspeisung RT 23
5.4 RLM/ZSG-Einspeisung KA 23
6 Aggregationsverantwortung 25
6.1 Stammdatenänderung Netzmandant 25
6.1.1 Netzmandant Ausspeisung Übertragungsnetzbetreiber 25
6.1.2 Netzmandant Ausspeisung Lieferant 26
6.1.3 Netzmandant Einspeisung Übertragungsnetzbetreiber 26
6.1.4 Netzmandant Einspeisung Lieferant 26
7 Stammdaten Bilanzkreistreue 27
8 Manueller (Nach-)Versand 28
9 Die Bilanzierung 29
9.1 Klärfälle mit dem ÜNB 32
9.2 MaBiS Monitor 33
10 Änderung des Bilanzierungsverfahrens 33

1 Einleitung

Die Aggregation der Energiemengen von Marktlokationen erfolgt für die BKA durch den ÜNB oder NB. Welche der beiden Rollen unter welchen Umständen für die Aggregation der Energiemengen der Marktlokationen zu entsprechenden Summenzeitreihen verantwortlich ist, wird nachfolgend beschrieben.

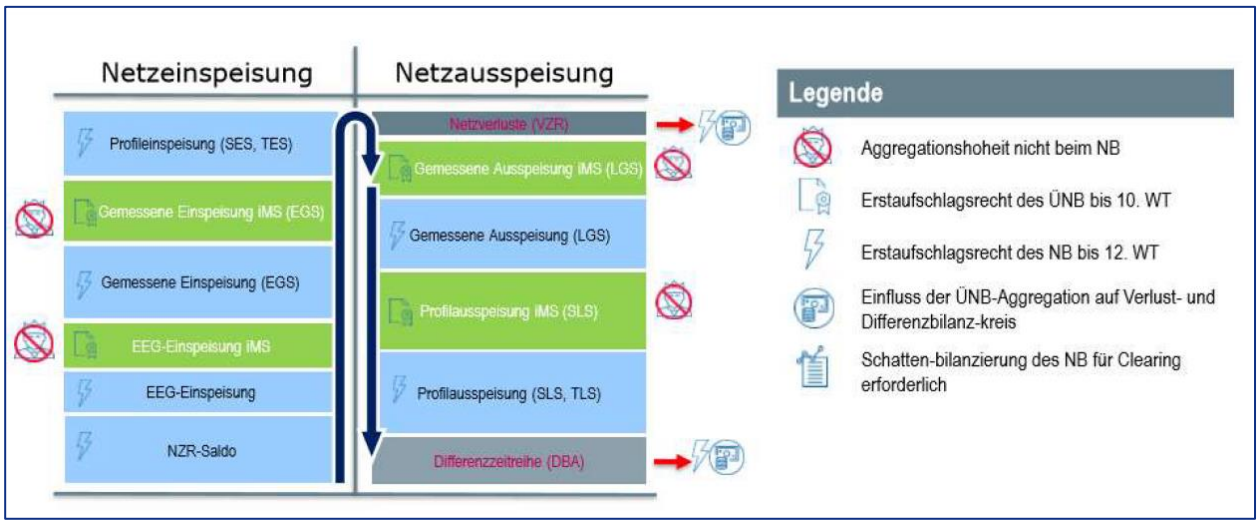
1.1 Aggregationsverantwortung des ÜNB

Unter die Aggregationsverantwortung des ÜNB fallen die Energiemengen aller Marktlokationen, deren Energiemenge mit Hilfe von Messlokationen ermittelt wird, die alle mit intelligenten Messsystemen (iMS) ausgestattet sind und vom NB an den ÜNB zur Aggregation übertragen wurden, unter Einhaltung der Vorgaben der GPKE und MPES.

1.2 Aggregationsverantwortung des NB

Unter die Aggregationsverantwortung des NB fallen die Energiemengen aller Marktlokationen, deren Energiemenge mit Hilfe von Messlokationen ermittelt wird, die

- alle mit iMS ausgestattet sind und vom NB noch nicht zur Aggregation an den ÜNB übertragen wurden,
- alle mit konventionellen Messeinrichtungen (kME) ausgestattet sind,
- mit modernen Messeinrichtungen (mME) ausgestattet sind,
- nicht mit einer einheitlichen Messtechnik ausgestattet sind sowie die Energiemengen von pauschalen Marktlokationen.



2 Anlegen des MaBiS-ZP vom Übertragungsnetzbetreiber

Im Wege der MaBiS 3.0 Prozesse bekommen Sie seitens des ÜNB Aktivierungen für die MaBiS-ZP, die in Verbindung mit dem entsprechend eingebauten intelligenten Messsystem (iMS) stehen.

Folgende Datenaustauschprozesse sind (bei Ihnen bereits) beim Serviceanbieter hinterlegt:

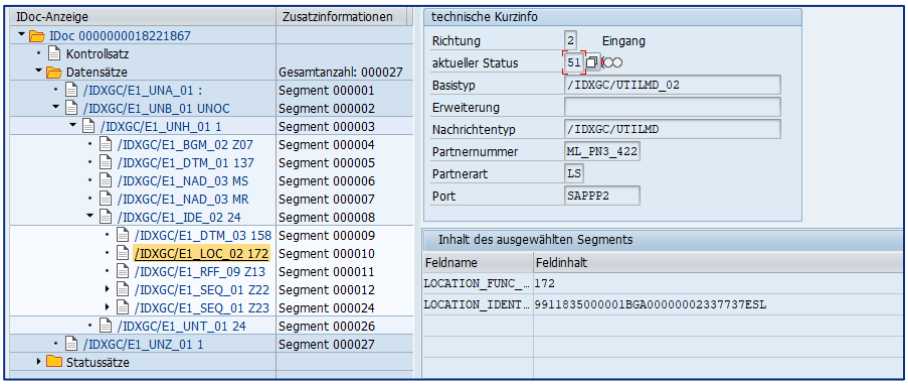
Datenaustauschprozesse KA:

SIMBN_TACT *Strom: Imp. MaBiS Aktivierung MaBiS ZP BIKO an VNB*
SIMBN_TDCT *Strom: Imp. MaBiS Deaktivierung MaBiS ZP BIKO an VNB*

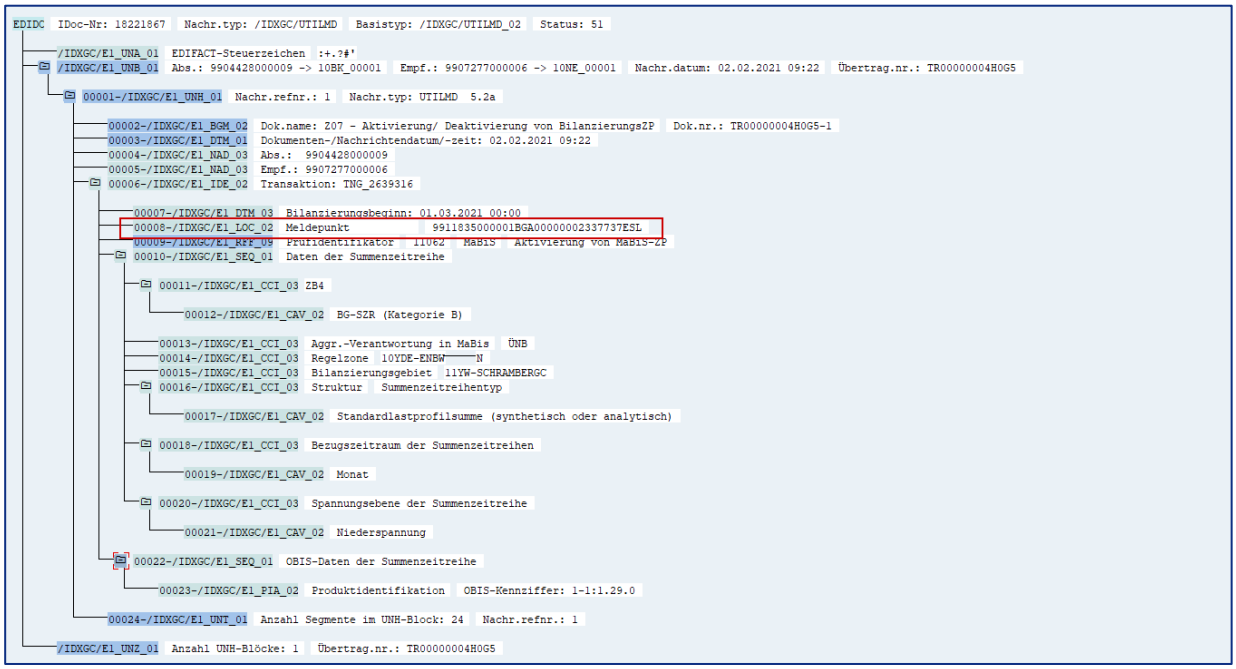
Datenaustauschprozesse RT*:
IMPTACTBIK *MaBiS - Imp. Anfrage zur Aktivierung v. ZRV 10BK->10NE*
IMPTDACBIK *MaBiS - Imp. Anfrage zur Deaktivierung v. ZRV 10BK->10NE*
*Bitte die Zuordnung prüfen und ggf. zuordnen.

2.1 Zählpunkt anlegen

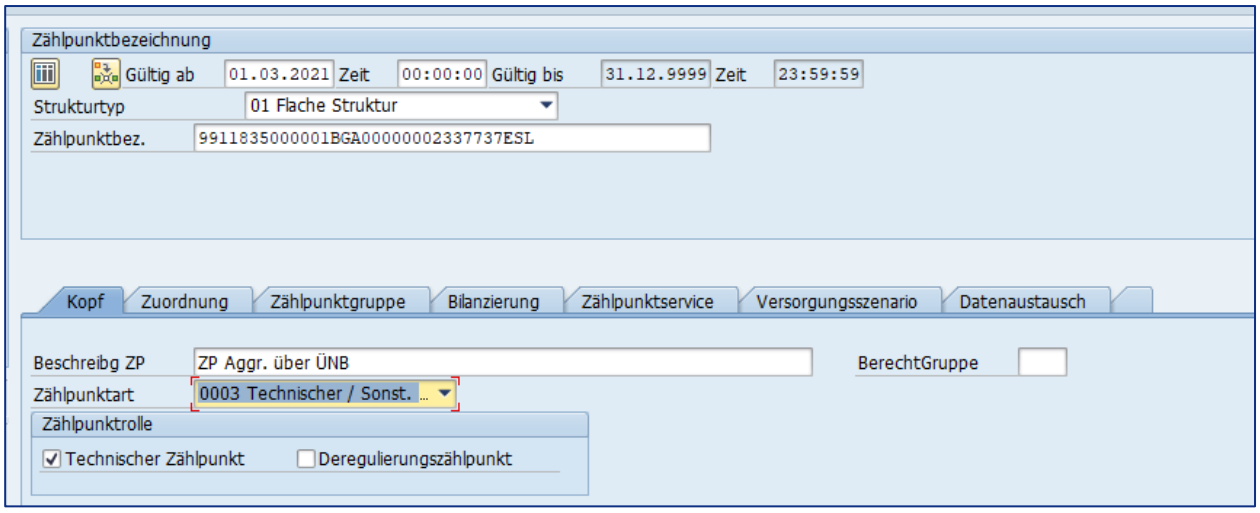
Die Zählpunktbezeichnung entnehmen Sie der eingehenden Aktivierungsnachricht (UTILMD),

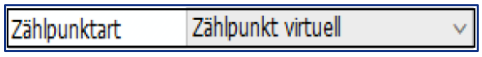


oder per IDOC Viewer:



Über die **Transaktion EEDM09** legen Sie einen ZP an. Die Bezeichnung entspricht dem mitgeteilten MaBiS-ZP aus der Aktivierungsnachricht (UTILMD).

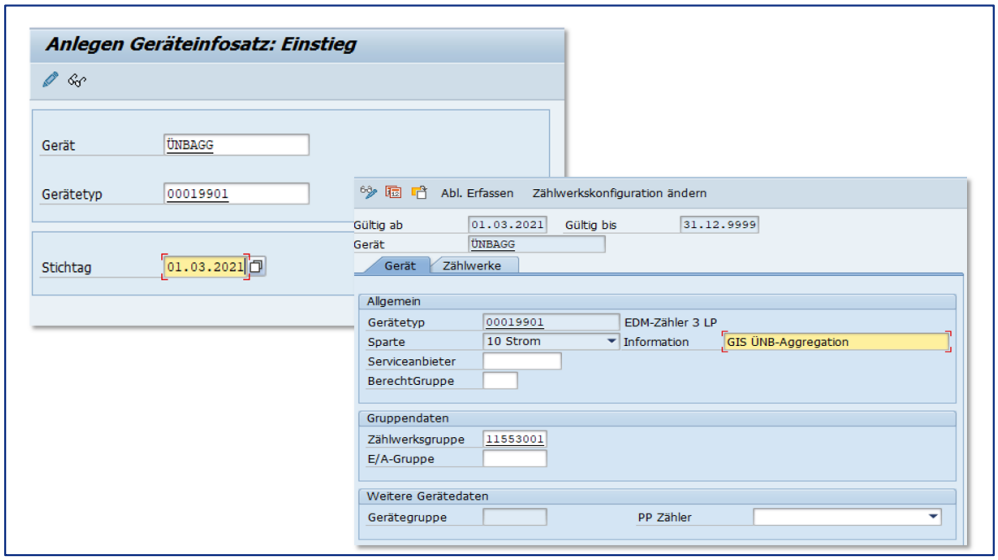


In den KA-Systemen bitte die Zählpunktart „virtuell“ verwenden 

.

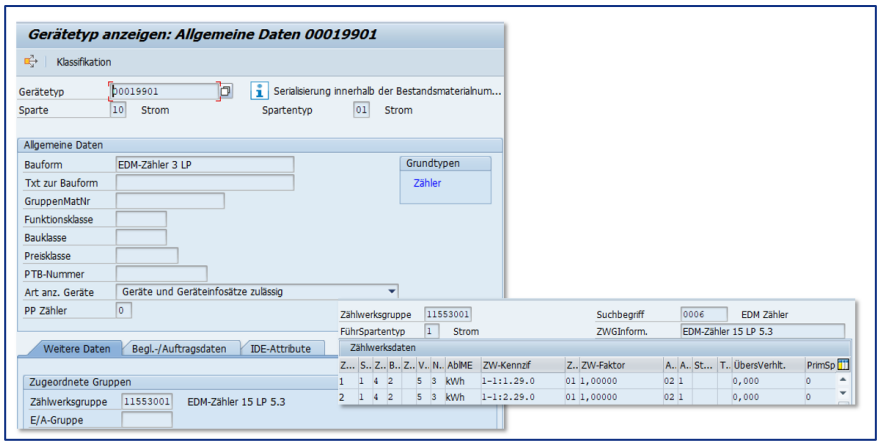
2.2 Geräteinfosatz anlegen

Über **die Transaktion EG44** legen Sie den Geräteinfosatz (GIS) an.

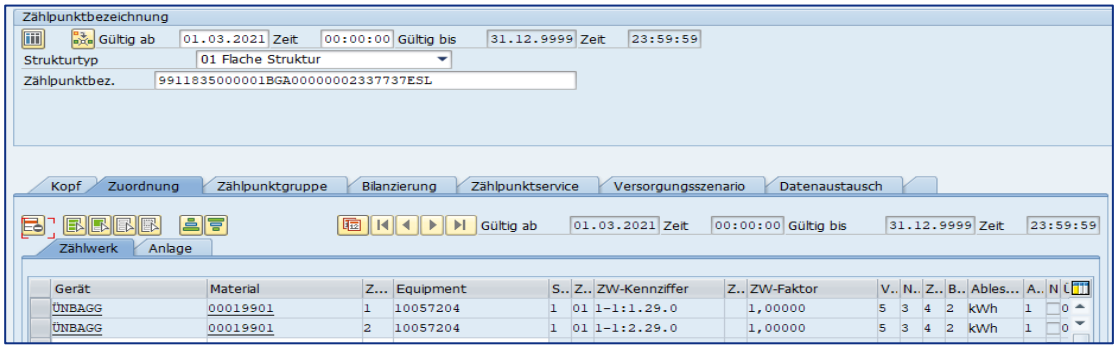


Verwenden Sie den vorhandenen virtuellen EDM-Gerätetyp mit entsprechender Zählwerksgruppe.

Der Gerätetyp kann in den einzelnen Mandanten abweichen (ff. aufgeführt ein Beispiel für eine mögliche Ausprägung).



Speichern Sie den GIS und ordnen Sie diesen dem zuvor angelegten ZP im Reiter „Zuordnung“ mit der **Transaktion EEDM10** zu:

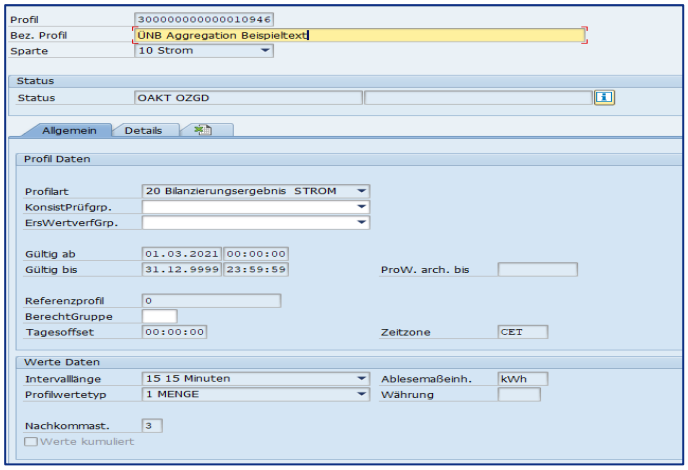


Hier geben Sie die Serialnummer des angelegten GIS ein und bestätigen mit ENTER. Bitte achten Sie darauf, dass das „Gültig ab“ Datum der Zuordnung nicht älter ist als das Datum, zu dem Sie den GIS angelegt haben.

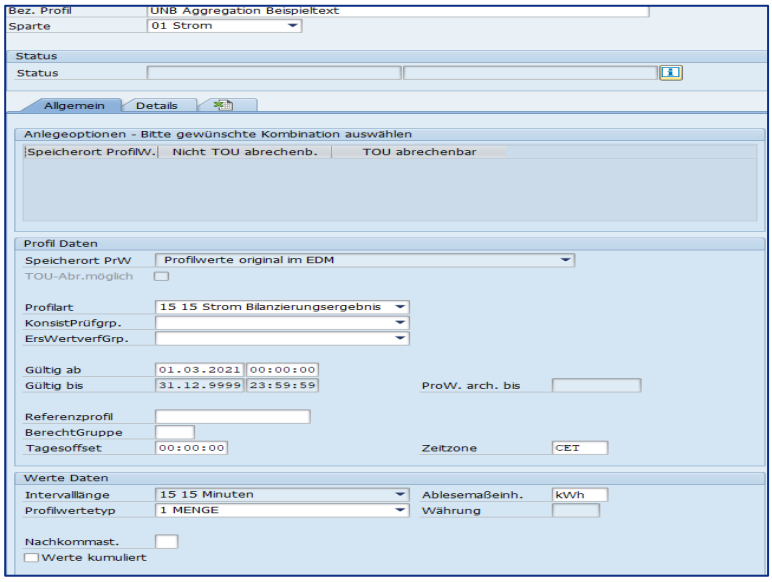
2.3 Profilkopf anlegen

Mit der **Transaktion EEDM06** legen Sie einen Profilkopf mit 3-Nachkommastellen für den anzulegenden MaBiS-ZP an:

RT-Sicht:



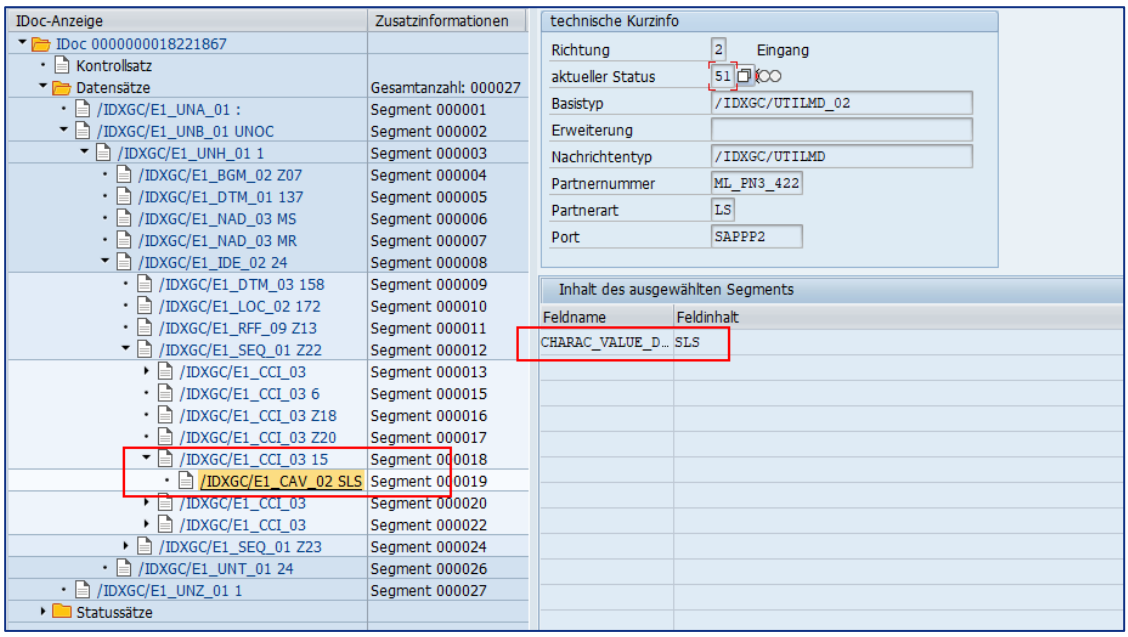
KA-Sicht:



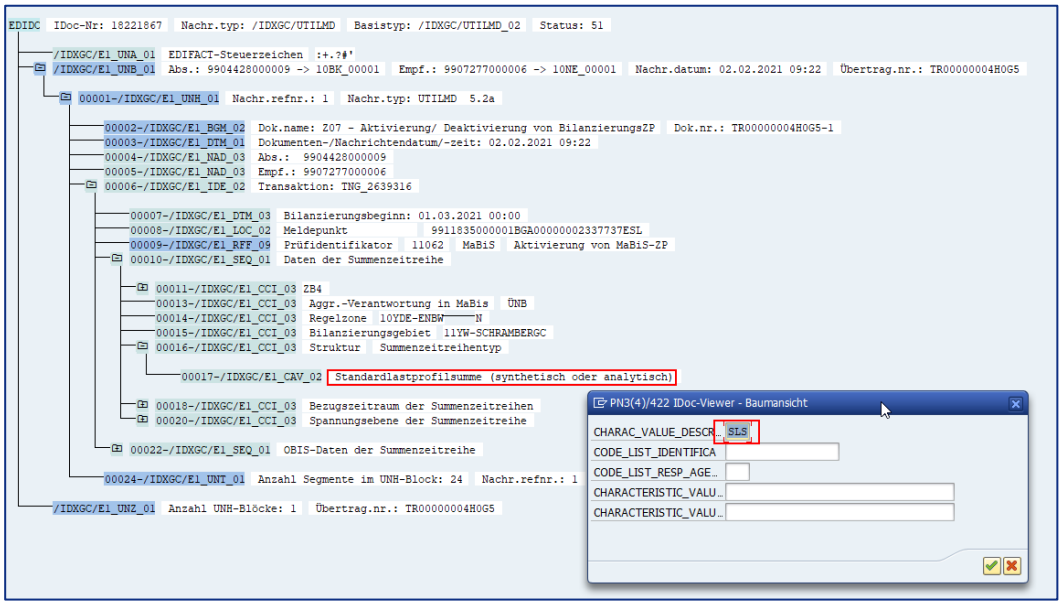
2.4 Profilzuordnung

Das angelegte Profil wird nun dem zuvor angelegten GIS zugeordnet.

Welche Rolle relevant und zu verwenden ist, sehen Sie im IDOC der Aktivierungsnachricht:

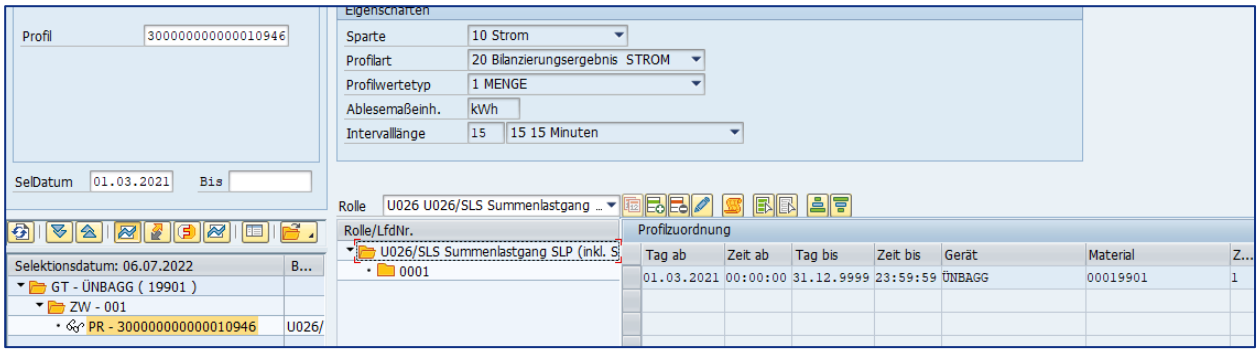


oder im IDOC Viewer:

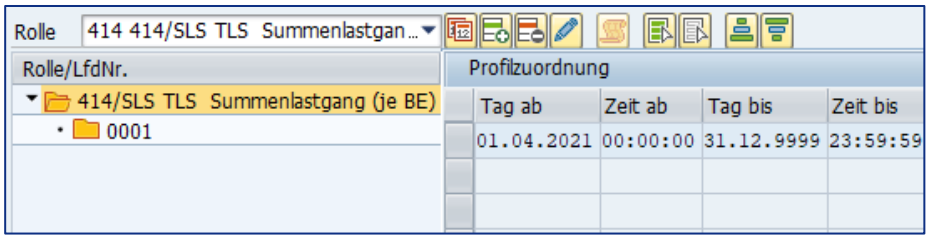


Rufen Sie den GIS in der **Transaktion EEDM04** auf.

Fügen Sie mit dem Button  , der entsprechenden Rolle und dem korrekten Startdatum eine Zeitscheibe ein und sichern Sie die Zuordnung.



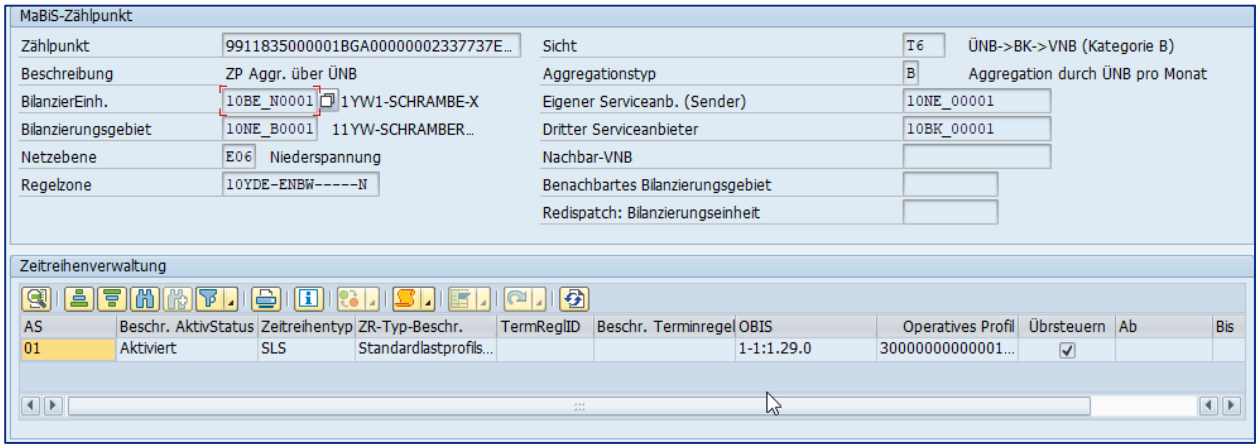
Bitte verwenden Sie auf den SAP-Systemen in **KA** die **Rolle 414**.



2.5 MaBiS-ZP anlegen

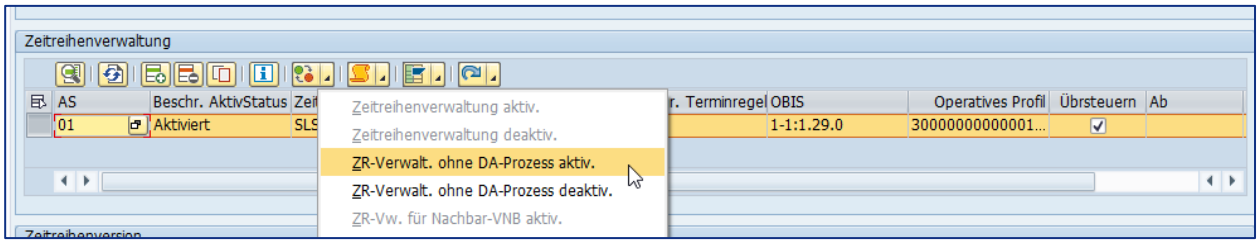
Um den MaBiS-ZP anzulegen, nutzen Sie bitte die Zählpunktbezeichnung und Spannungsebene aus der Aktivierungsnachricht (UTILMD). Die Bezeichnung muss mit dem zuvor angelegten ZP und nun anzulegenden MaBiS-ZP identisch sein!

Die Daten befüllen Sie nachfolgendem Muster:



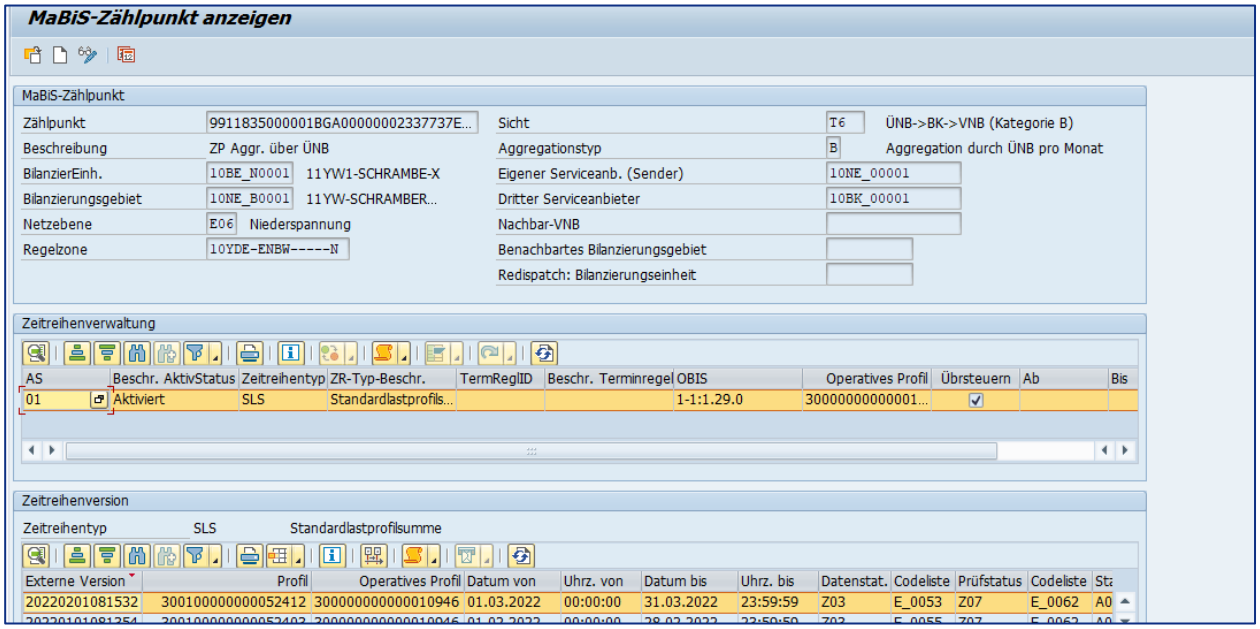
BilanzierEinh.:	BE des eigenen Lieferanten
Bilanzierungsgebiet:	Bilanzierungsgebiet des eigenen Netzbetreibers
Netzebene:	Spannungsebene
Regelzone:	Code des Regelzonenverantwortlichen (BIKO)
Eigener Serviceanb. (Sender):	eigener Netzbetreiber
Dritter Serviceanbieter:	Bilanzkoordinator (BIKO)

Im Abschnitt „Zeitreihenverwaltung“ sind der Zeitreihentyp, die OBIS-Kennzahl und das angelegte Profil einzutragen. Nach dem Speichern können Sie die eingegangene Aktivierungsnachricht (UTILMD) nochmals verarbeiten. Bitte prüfen Sie im Anschluss, ob der von Ihnen angelegte MaBiS-ZP dadurch aktiviert wurde. Ansonsten können Sie die Zeitreihenverwaltung über den Button  „ohne Datenaustauschprozess“ manuell aktivieren.

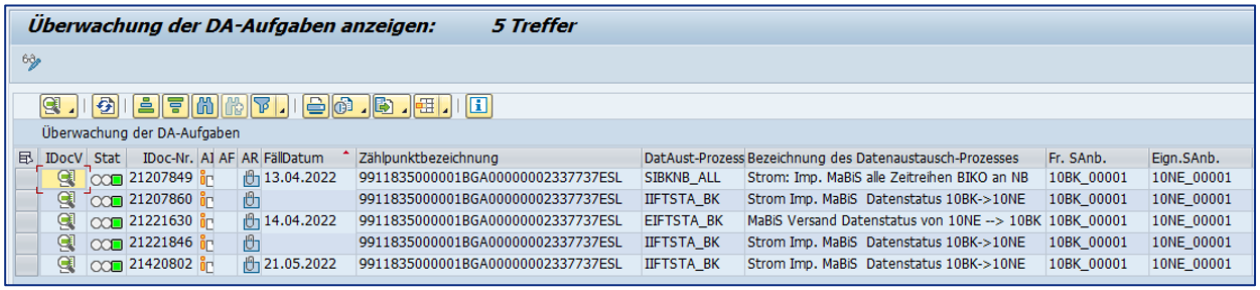


2.6 Zeitreihe pro MaBiS-ZP importieren

Für die angelegten MaBiS-ZP der verschieden möglichen Zeitreihentypen (z.B. SLS, LGS, SOL, etc.) werden die vom Bilanzkoordinator versendeten Zeitreihen importiert. Die eingehenden MSCONS werden am MaBiS-ZP mit dem entsprechenden Zeitstempel abgelegt.



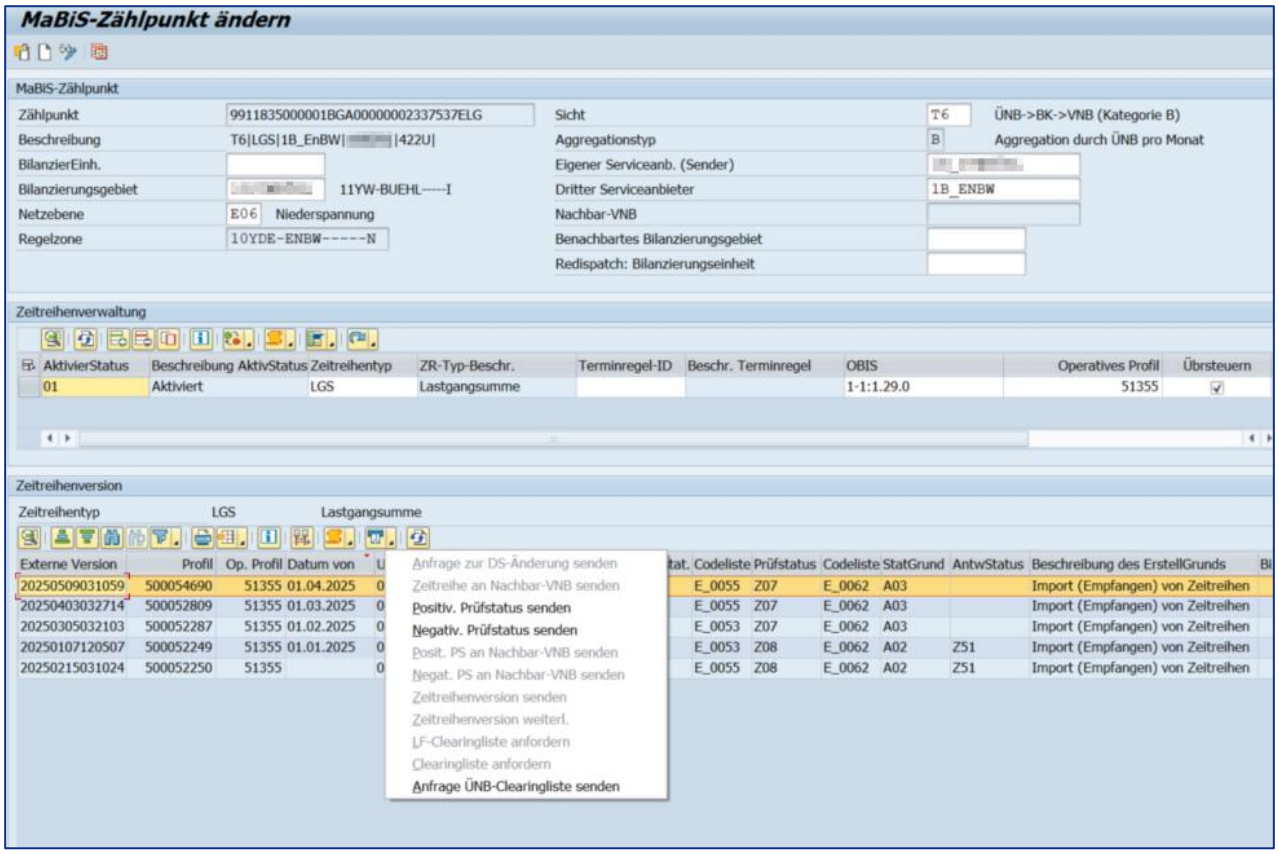
Detailansicht Datenaustausch:



Datenaustauschprozess KA:
SIBKNB_ALL *Strom: Imp. MaBiS alle Zeitreihen BIKO an VNB*
SIMBN_IFST *Strom: Imp. MaBiS Prüf/-Datenstatus-Änderung BIKO an VNB*
SEMNB_IFST Strom: Exp. MaBiS Prüf/-Datenstatus-Änderung VNB an BIKO

Datenaustauschprozess RT*:
SIBKNB_ALL *Strom Imp. MaBiS alle Zeitreihen 10BK->10NE*
IIFTSTA_BK *Strom Imp. MaBiS Datenstatus 10BK->10NE*
EIFTSTA_BK *Strom Exp. MaBiS Datenstatus von 10NE -> 10BK*
*Bitte die Zuordnung prüfen und ggf. zuordnen

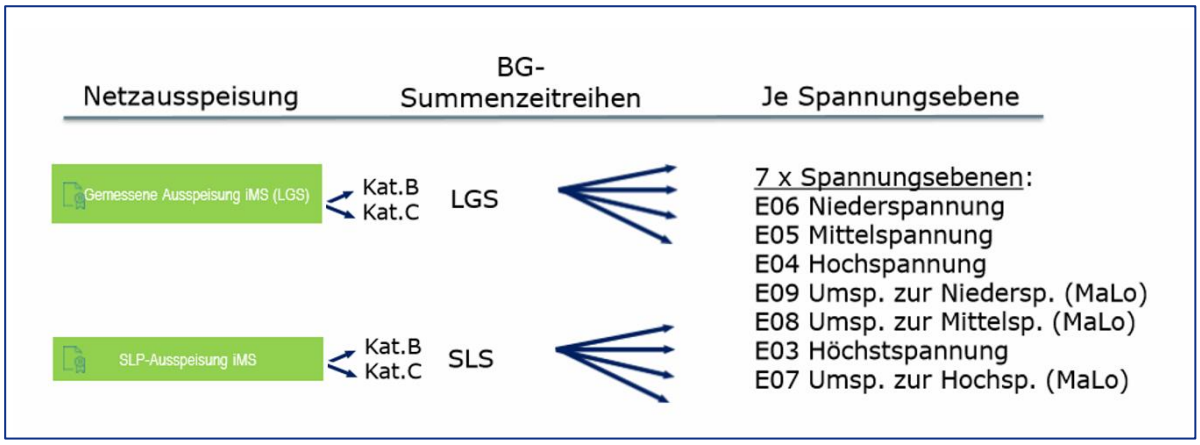
Die monatlichen Mengen der Zeitreihen sind zu prüfen und per Prüfstatus zu akzeptieren oder abzulehnen. Bei einer Ablehnung ist ein Clearing zu starten.



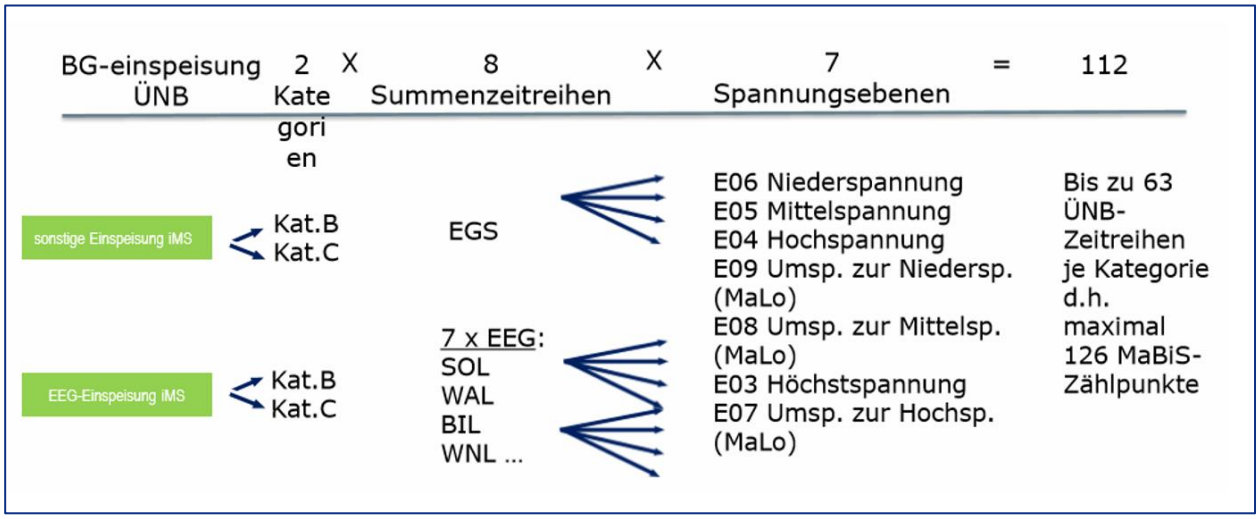
2.7 MaBiS-ZP

Mit der zukünftig ansteigenden Anzahl von verbauten intelligenten Messsystemen wachsen auch die Möglichkeiten der benötigten MaBiS-ZP. (Diese werden je nach Aggregationsverantwortung bei entsprechender Aktivierung benötigt und werden nicht alle initial aufgebaut.)

Im Bereich der Ausspeisung können aktuell folgende Möglichkeiten entstehen:



Auf Seiten der Einspeisung erhöht sich die Anzahl der möglichen MaBiS-ZP, da hier zudem nach den Erzeugungsarten unterschieden wird:



2.8 MaBiS-ZP und Lastgänge der Kategorie C

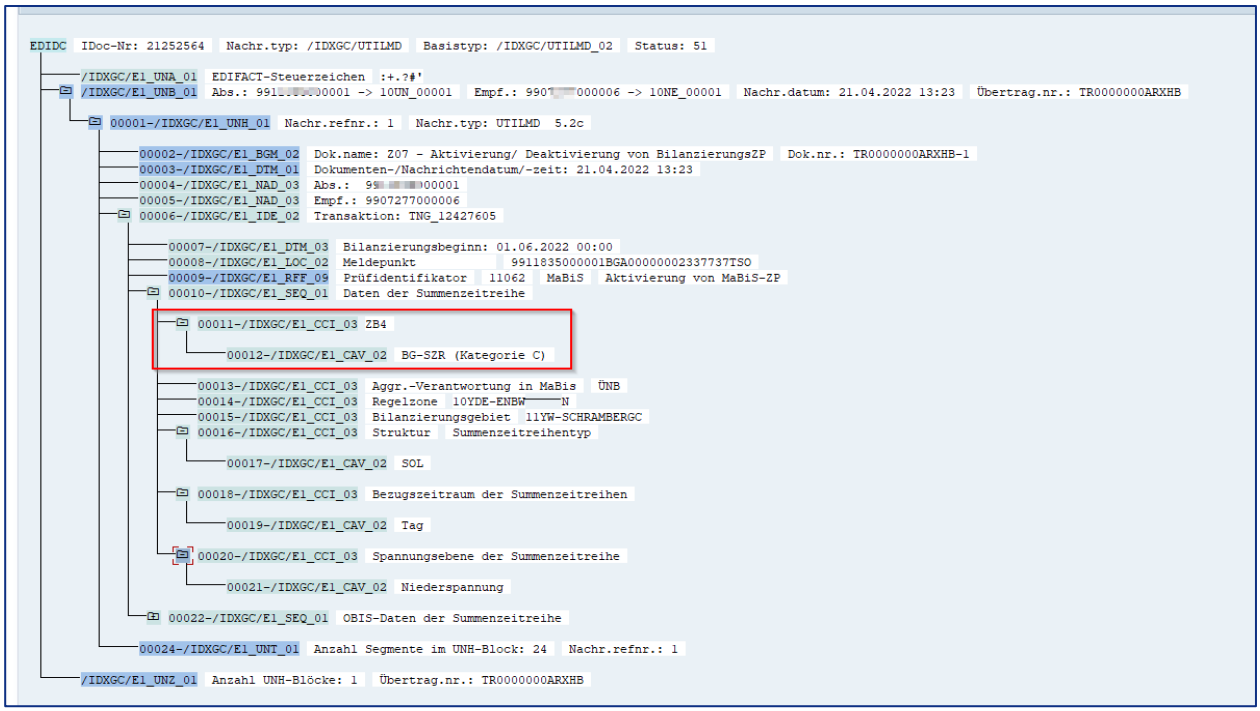
Mit dem Übergang Aggregationsverantwortung an den ÜNB, also der Summenbildung und der Bilanzierung aller Marktlokationen mit iMS vom ÜNB, existiert zudem die Kategorie C.

Hierzu zählen alle MaBiS-Zeitreihen die vom ÜNB täglich erstellt und Versand werden müssen.

Die Aktivierungen der MaBiS-ZP der Kategorie C erfolgt vom Übertragungsnetzbetreiber per UTILMD:

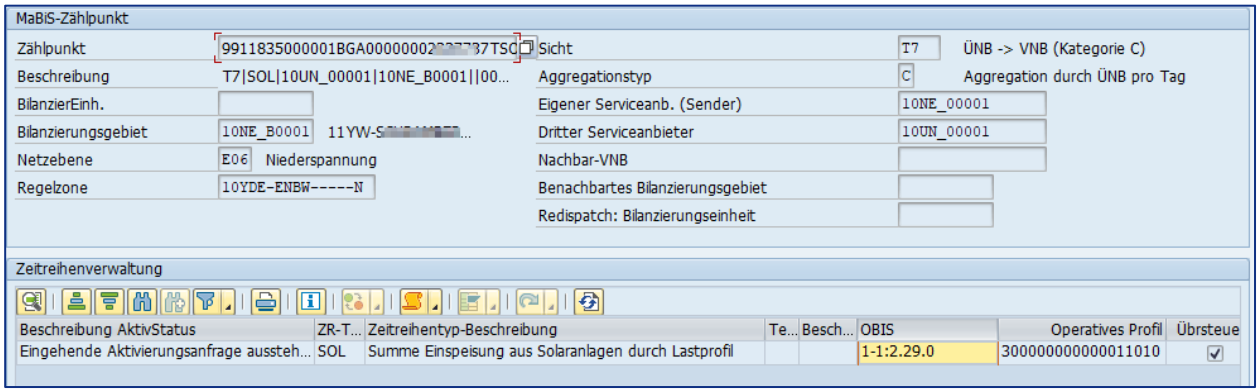
Datenaustauschprozess KA:
SIUEN_TACT *Strom: Imp. MaBiS Aktivierung. MaBiS ZP ÜNB an VNB*
SIUEN_TDCT *Strom: Imp. MaBiS Deaktivierung MaBiS ZP ÜNB an VNB*

Datenaustauschprozess RT*:
IMPTACTUNB *Strom Imp. MaBiS Anfrage zur Aktivierung v. ZRV 10UN->10NE*
IMPTDACUNB *Strom Imp. MaBiS Anfrage zur Deaktivierung v. ZRV 10UN->10NE*
*Bitte die Zuordnung prüfen und ggf. zuordnen



Legen Sie den MaBiS-ZP für die Kat. 4 wie in den vorgelagerten **Punkte 2.1 bis 2.5** beschrieben an.

Achten Sie darauf, dass Sie die **Sicht T7** und den **Aggregationstyp C** verwenden.



Der Import der Zeitreihen erfolgt pro MaBiS ZP per MSCONS. Hierbei werden jedoch keine Zeitreihenversionen angelegt, sondern die Profilwerte im hinterlegten operativen Profil abgelegt.

Datenaustauschprozess KA:
SIUNBNBALL *Strom: Imp. MaBiS alle Zeitreihen ÜNB an VNB Kat. C*

Datenaustauschprozess RT*:
SIUNBNBALL *Strom Imp. MaBiS alle Zeitreihen 10UN->10NB Kat. C*
*Bitte die Zuordnung prüfen und ggf. zuordnen

3 Rollen und Profilarten

Um die Konstrukte, in denen intelligente Messsysteme (IMS) verbaut sind, eindeutig selektieren und bilanzierungstechnisch korrekt verarbeiten zu können, wurden neue Rollen angelegt, welche anzuwenden sind.

3.1 Netzsysteme am Standort Karlsruhe (KA)

3.1.1 Ausspeisung - OBIS 1-1:1.29.0

Profilart	12	Bezug Wirkarbeit
Rollen - iMSys	200T	RLM Wirkarbeit gemessen – nicht bilanzierungsrelevant
	200U	RLM Wirkarbeit gemessen - bilanzierungsrelevant

3.1.2 Einspeisung - OBIS 1-1:2.29.0

Profilart	13	Einspeisung Wirk und Blind
Rollen- iMSys	251T	RLM Einspeisung gemessen – nicht bilanzierungsrelevant
	251U	RLM Einspeisung gemessen - bilanzierungsrelevant

3.2 Netzsystem am Standort Reutlingen (RT)

3.2.1 Ausspeisung - OBIS 1-1:1.29.0

Profilart	19	LGZ/EGZ gemessener Lastgang
Rollen- iMSys	T001	RLM Wirkarbeit gemessen – nicht bilanzierungsrelevant
	U001	RLM Wirkarbeit gemessen - bilanzierungsrelevant

3.2.2 Einspeisung - OBIS 1-1:2.29.0

Profilart	19	LGZ/EGZ gemessener Lastgang
Rollen- iMSys	T251	RLM Einspeisung gemessen – nicht bilanzierungsrelevant
	U251	RLM Einspeisung gemessen - bilanzierungsrelevant

4 Stammdaten und Prozesse wMSB

4.1 Ändern der Aggregationsverantwortung einer SLP-Anlage

Die Datenübermittlung per Zählerstandsgang ist ab dem 06.06.2025 lt. dem Beschluss BK6-24-174 und gemäß Mitteilung Nr. 4 vom 06.12.2024 nebst Anlagen vorgeschrieben.

Das bedeutet, dass verbaute iMSys, die momentan mit dem Messprodukt TAF1 oder TAF2 ausgestattet sind, auf eine Datenübermittlung per Zählerstandsgang umzustellen sind.

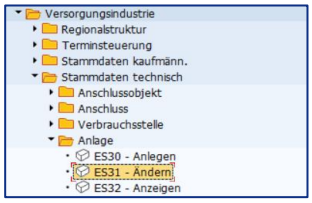
https://www.bundesnetzagentur.de/DE/Beschlusskammern/1_GZ/BK6-GZ/2024/B…

Wichtiger Hinweis: Bevor Sie ein bestehendes SLP-Lastprofil beenden, muss zwingend zuerst Punkt 3.2 durchgeführt werden.

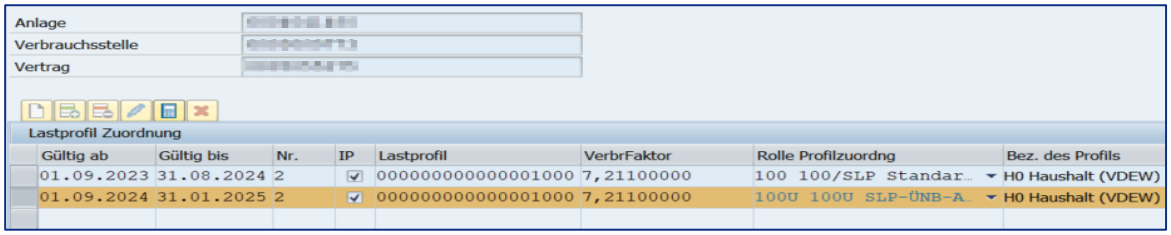
a) Wird ein SLP-Lastprofil beendet, dessen Aggregationsverantwortung bereits beim ÜNB lag, wird automatisch eine Beendigung der Aggregationsverantwortung an den ÜNB verschickt. Dies wird verhindert, indem Sie zuerst wie in 3.2 beschrieben, ein RLM-Profil anlegen, zuordnen und dann erst das SLP-Lastprofil beenden.

b) Soll die Aggregationsverantwortung im Wege des Umbaus von SLP auf Zählerstandsgang (TAF7) versendet werden, muss zuerst wie in 3.2 beschrieben, ein RLM-Profil angelegt, zugeordnet und dann erst das SLP-Lastprofil beendet werden.

Transaktion: **ES31** Anlage ändern



Aufruf der Anlage mit Sprung in die Profile:



(Beispiel System KA: Rollen und Profile, im System RT abweichend)

Beenden Sie das aktuell zugeordnete Lastprofil. Sollte die U-Rolle bisher noch nicht zugeordnet worden sein, dürfen Sie diese nicht mehr rückwirkend zuordnen.

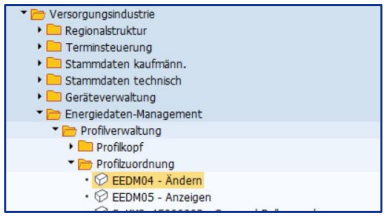
4.2 Ändern der Aggregationsverantwortung in einer RLM/ZSG-Anlage

Beim Verbauen von iMSys, die in der Verantwortung eines wMSB liegen, sind die entsprechenden WIM Prozesse anzuwenden. Der Umbau auf Zählerstandsgangmessung muss mit den hier beschriebenen Transaktionen, also zum Abgrenzen der synthetischen Profilzuordnung die ES31 und zur Zuordnung des Zählerstandsgang (-profils) die EEDM04, durchgeführt werden.

(Auf diesem Weg kann auch eine eventuell nötige Korrektur des IM4G Prozesses erfolgen, Punkt 5.)

Der Gerätewechsel bzw. Umbau der Gerätedaten auf ein iMSys-Konstrukt ist nicht Bestandteil der Dokumentation.

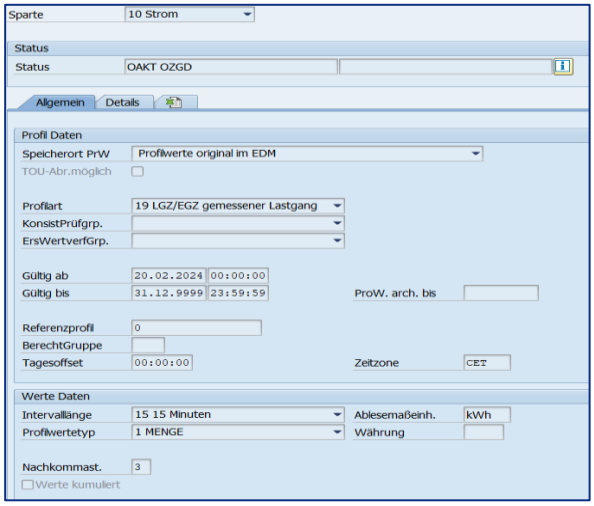
Transaktion: **EEDM04** Profilzuordnung ändern

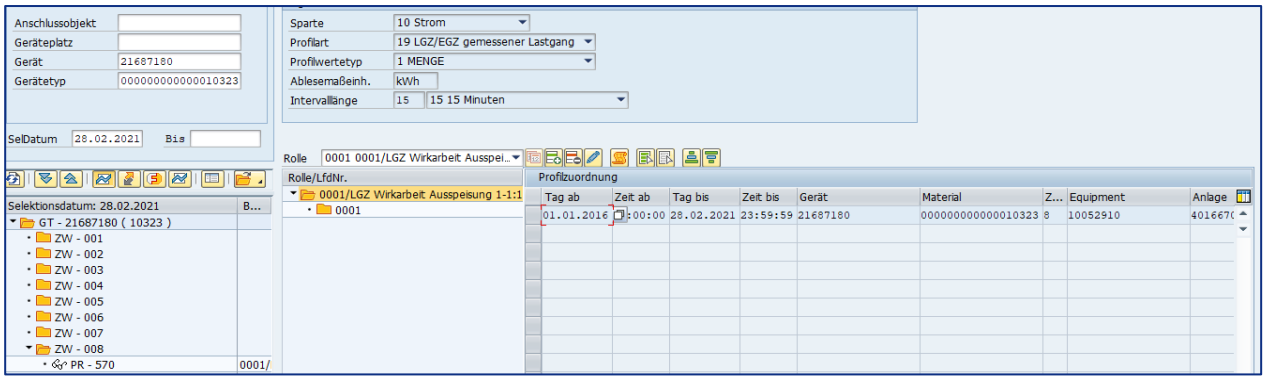


Sollte im Zuge des iMS-Einbau der Wechsel von SLP auf Zählerstandsgangmessung erfolgen, so muss immer zuerst die Zuordnung der Rolle/des Profils am Gerät erfolgen (EEDM04) und erst im zweiten Schritt die Abgrenzung des Profils in der Anlage (ES31). Der Wechsel von „SLP“ auf „RLM“ erfolgt immer **zum Monats-Ersten**.

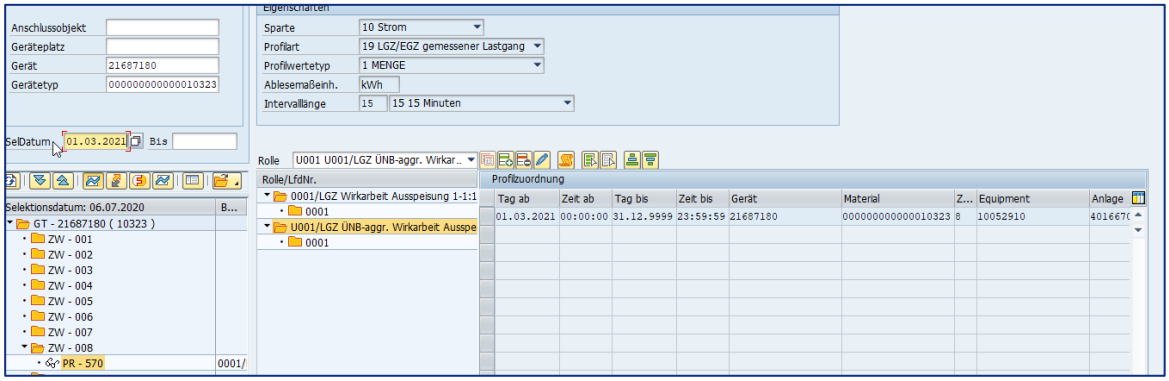
4.2.1 RLM/ZSG-Ausspeisung RT

Nutzen Sie auf **RT-Systemen** zum Anlegen der benötigten Profile die **Profilart 19.**



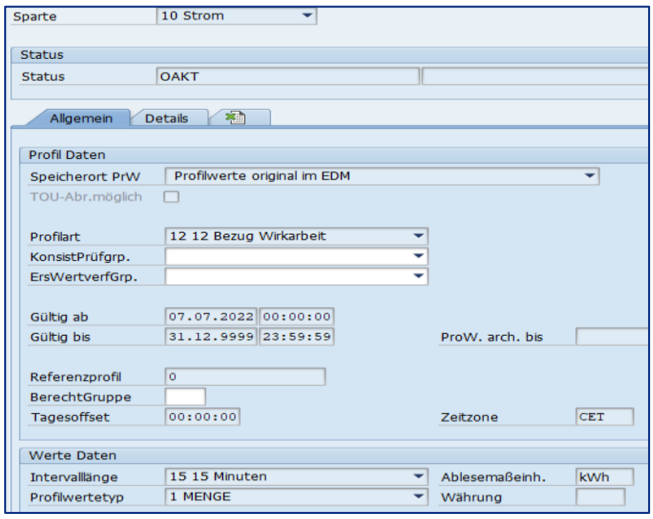


Neuzuordnung: RT-Rolle Ausspeisung: **U001** -> LGZ ÜNB-aggr. Wirkarbeit Ausspeisung ber. od. gemessen

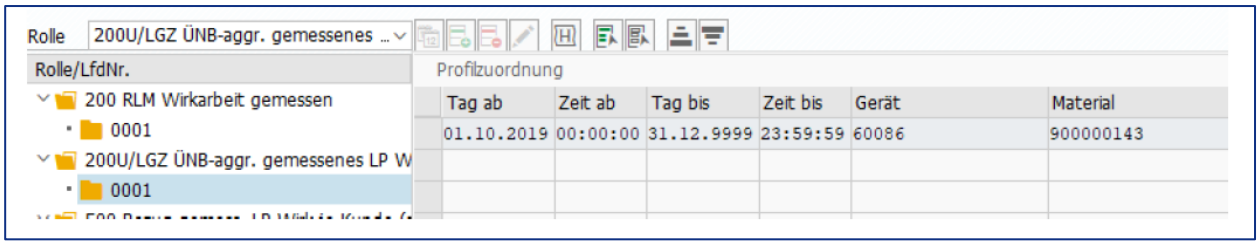


4.2.2 RLM/ZSG-Ausspeisung KA

Nutzen Sie auf KA-Systemen zum Anlegen der benötigten Profile die **Profilart 12**.

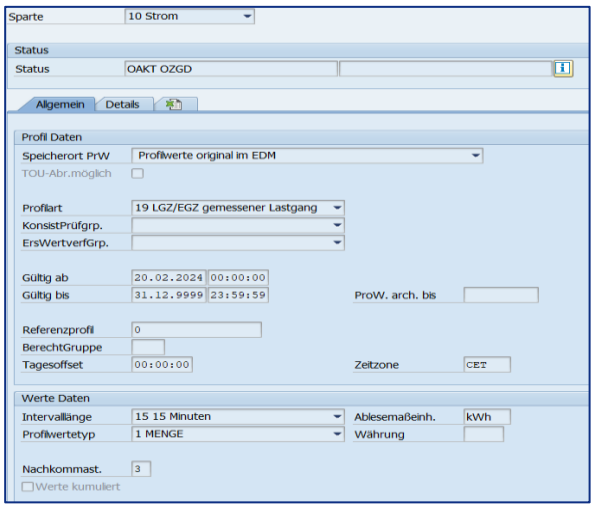


Neuzuordnung: KA-Rolle Ausspeisung: **200U** -> LGZ ÜNB-aggr. gemessenes LP Wirkarbeit Ausspeisung

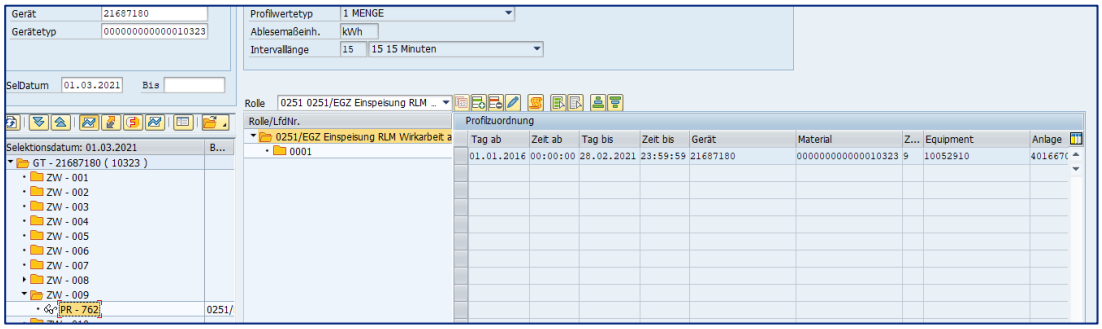


4.2.3 RLM/ZSG-Einspeisung RT

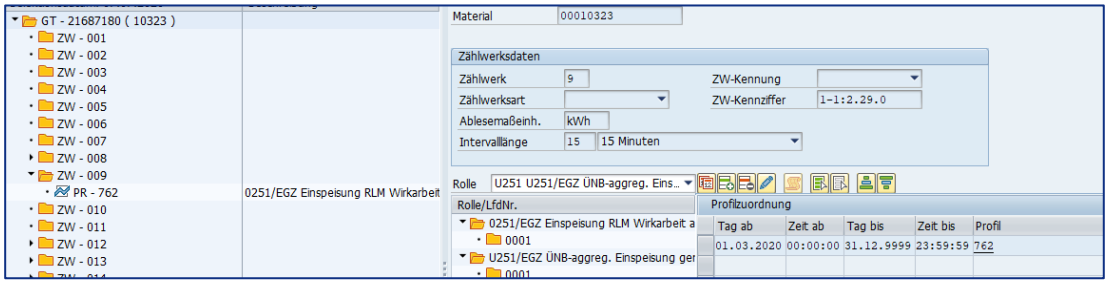
Nutzen Sie auf RT-Systemen zum Anlegen der benötigten Profile die **Profilart 19**.



Abgrenzen der bestehenden Rolle für die Einspeisung:

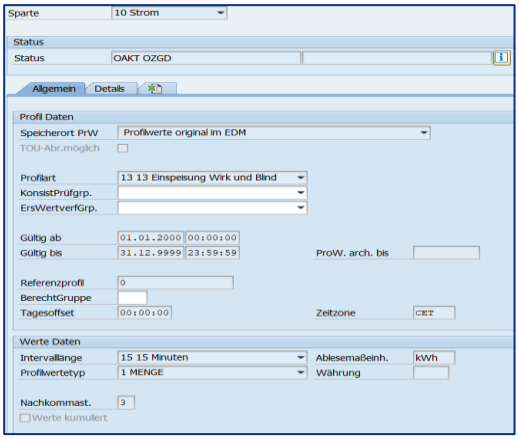


Neuzuordnung: RT-Rolle Einspeisung: **U251** -> EGZ ÜNB-aggreg. Einspeisung gemessenes LP am HAK

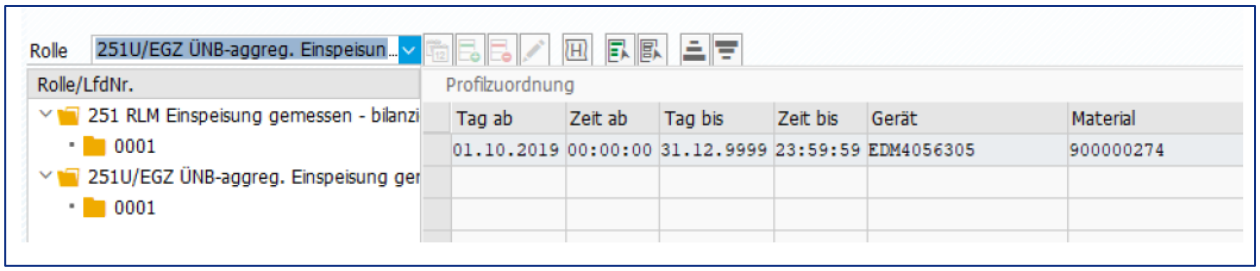


4.2.4 RLM/ZSG-Einspeisung KA

Nutzen Sie auf KA-Systemen zum Anlegen der benötigten Profile die **Profilart 13**.



Neuzuordnung: KA-Rolle Einspeisung: **251U** -> EGZ ÜNB-aggreg. Einspeisung gemessenes LP am HAK

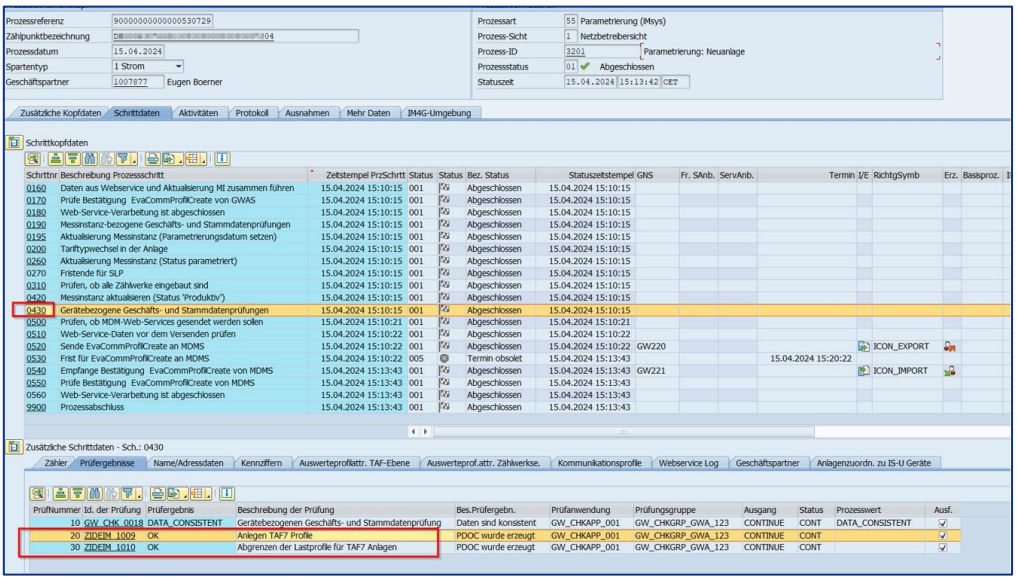


5 Stammdaten und Prozesse gMSB

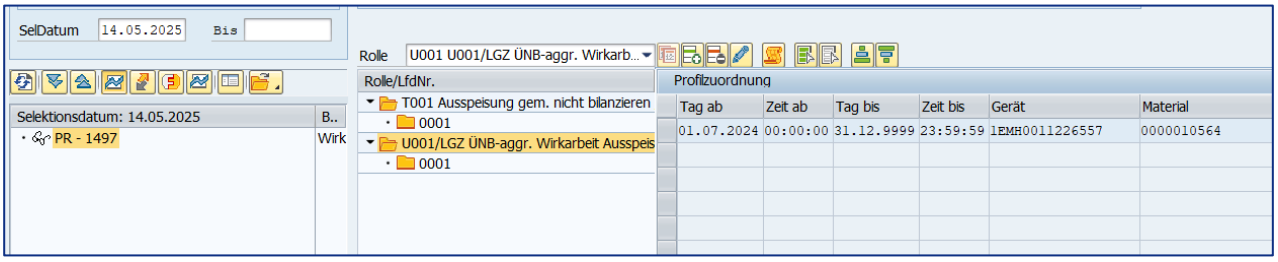
Für den gMSB erfolgt die Änderung der Profilzuordnung automatisch im IM4G-Prozess „Rollout“ und „Messproduktwechsel“. Dieser ist in der IM4G Dokumentation Smart World Kundenforum allgemein beschrieben. Die Zuordnung erfolgt in Wege der Parametrierung:

Prozess-ID: 3201 Parametrierung: Neuanlage >>> Schritt: 430

Prozess-ID: 3202 Parametrierung: Änderung (MP-Wechsel) Schritt: 440



5.1 RLM/ZSG-Ausspeisung RT

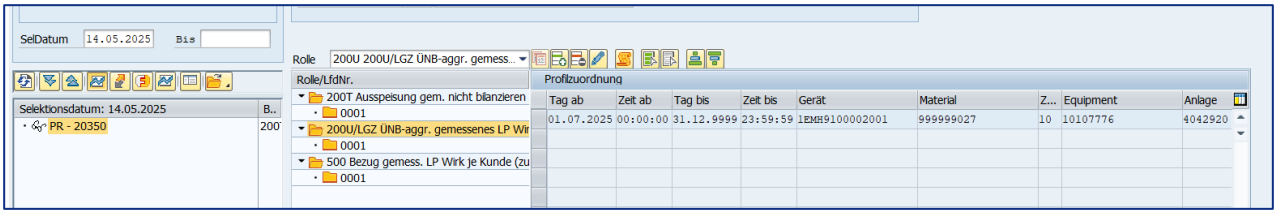


Durch die Zuordnung der Rolle **T001** können die Mengen, die das Gateway bereits nach der Parametrierung aber vor dem Bilanzierungsbeginn versendet, importiert werden. Die Rolle T001 wird in der Bilanzierung also nicht berücksichtigt.

Durch die Zuordnung der Rolle **U001** werden die Mengen in (der Schattenbilanzierung) der MaBiS berücksichtigt, um die DBA zu berechnen.

Es existiert keine Rolle zum Versenden.

5.2 RLM/ZSG-Ausspeisung KA

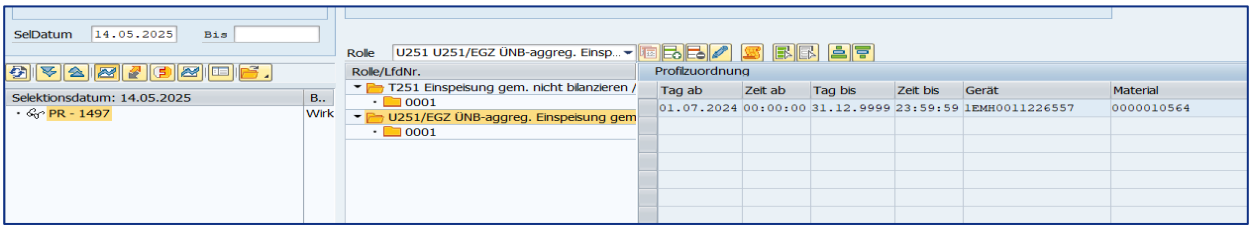


Durch die Zuordnung der Rolle **200T** am **MaLo-GIS** können die Mengen, die das Gateway bereits nach der Parametrierung aber vor dem Bilanzierungsbeginn versendet, importiert werden. Die Rolle 200T wird in der Bilanzierung also nicht berücksichtigt.

Durch die Zuordnung der Rolle **200U** am **MaLo-GIS** werden die Mengen in (der Schattenbilanzierung) der MaBiS berücksichtigt, um die DBA zu berechnen.

Durch die Zuordnung der Rolle 500 am **MaLo-GIS** werden die Mengen versendet.

5.3 RLM/ZSG-Einspeisung RT

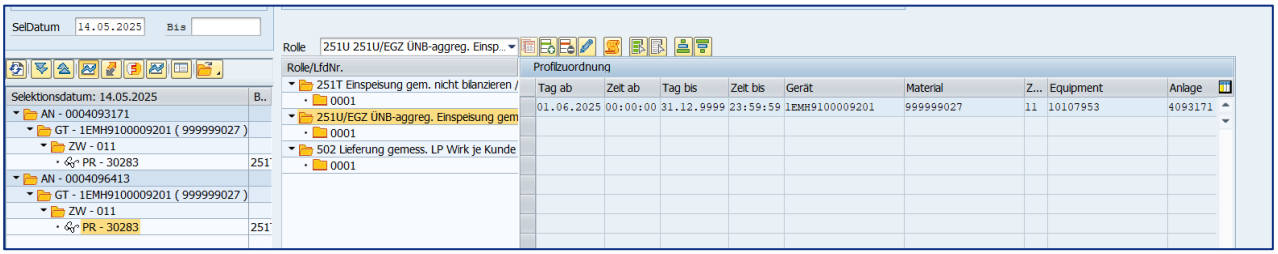


Durch die Zuordnung der Rolle **T251** können die Mengen, die das Gateway bereits nach der Parametrierung aber vor dem Bilanzierungsbeginn versendet, importiert werden. Die Rolle T251 wird in der Bilanzierung also nicht berücksichtigt.

Durch die Zuordnung der Rolle **U251** werden die Mengen in (der Schattenbilanzierung) der MaBiS berücksichtigt, um die DBA zu berechnen.

Es existiert keine Rolle zum Versenden.

5.4 RLM/ZSG-Einspeisung KA



Durch die Zuordnung der Rolle **251T** am **MaLo-GIS** können die Mengen, die das Gateway bereits nach der Parametrierung aber vor dem Bilanzierungsbeginn versendet, importiert werden. Die Rolle 200T wird in der Bilanzierung also nicht berücksichtigt.

Durch die Zuordnung der Rolle **251U** am **MaLo-GIS** werden die Mengen in (der Schattenbilanzierung) der MaBiS berücksichtigt, um die DBA zu berechnen.

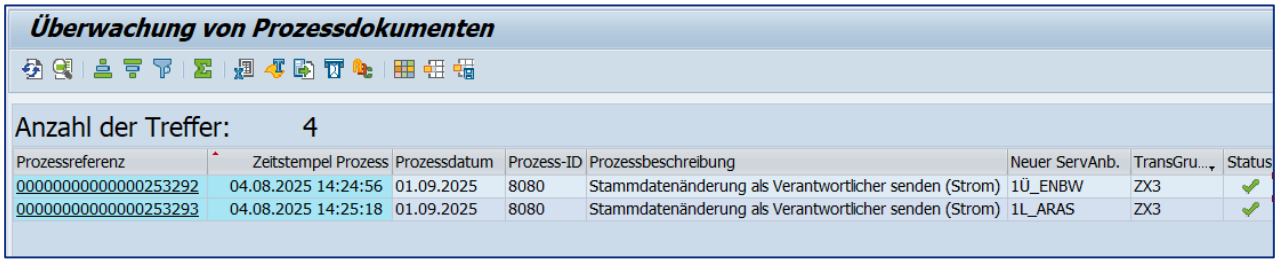
Durch die Zuordnung der Rolle 502 am **MaLo-GIS** werden die Mengen versendet.

6 Aggregationsverantwortung

Durch die Neuzuordnung der U-Rolle sowie durch die entsprechende Abgrenzung der historischen Zuordnung wird die Aggregationsverantwortung versendet. Bitte beachten Sie, dass vor der Rollenanpassung der Gerätewechsel abgeschlossen sein muss, damit das System das vorhandene Gateway zum entsprechenden Aufbau der Nachricht finden kann.

6.1 Stammdatenänderung Netzmandant

Es werden zwei Nachrichten im Netzmandanten erzeugt:

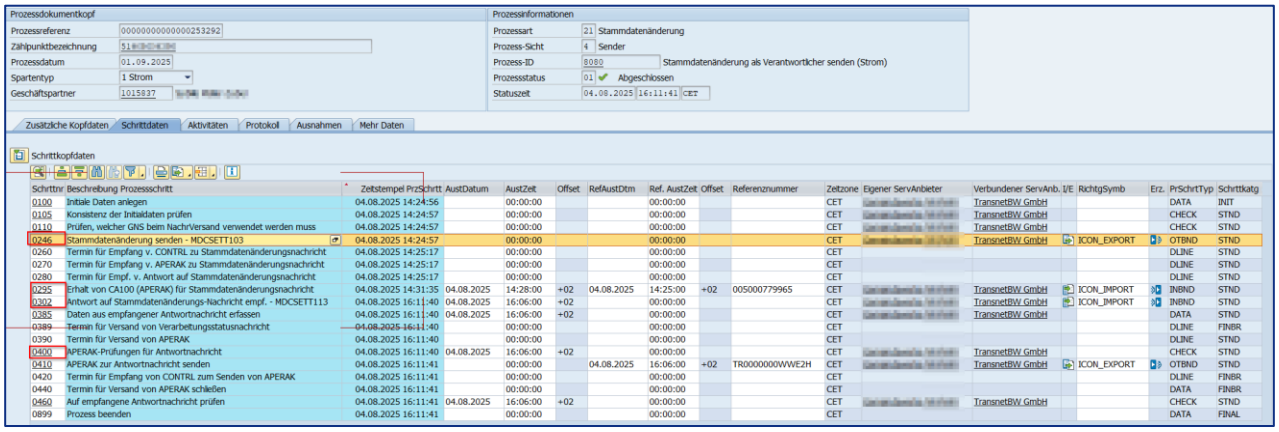


6.1.1 Netzmandant Ausspeisung Übertragungsnetzbetreiber

Prozess-ID 8080 -> Stammdatenänderung als Verantwortlicher senden (Strom)

Prüfidentifikator **55613**

Transaktionsgrund ZX3 -> Abrechnungsdaten BK-Abrechnung verbrauchende MaLo



Schritt 0246 Versand der Stammdatenänderung ZX3 an ÜNB

Schritt 0295 Import der positiven APERAK vom ÜNB auf Versand der ZX3

-> 312 - Anerkennungsmeldung

Schritt 0302 Antwort auf den Versand der Stammdatenänderung vom ÜNB

-> Bestätigung: Status der Antwort (E01) A16 E_0612 - EBD Nr. E_0612

Schritt 0400 Versand der positiven APERAK auf die Antwort vom ÜNB

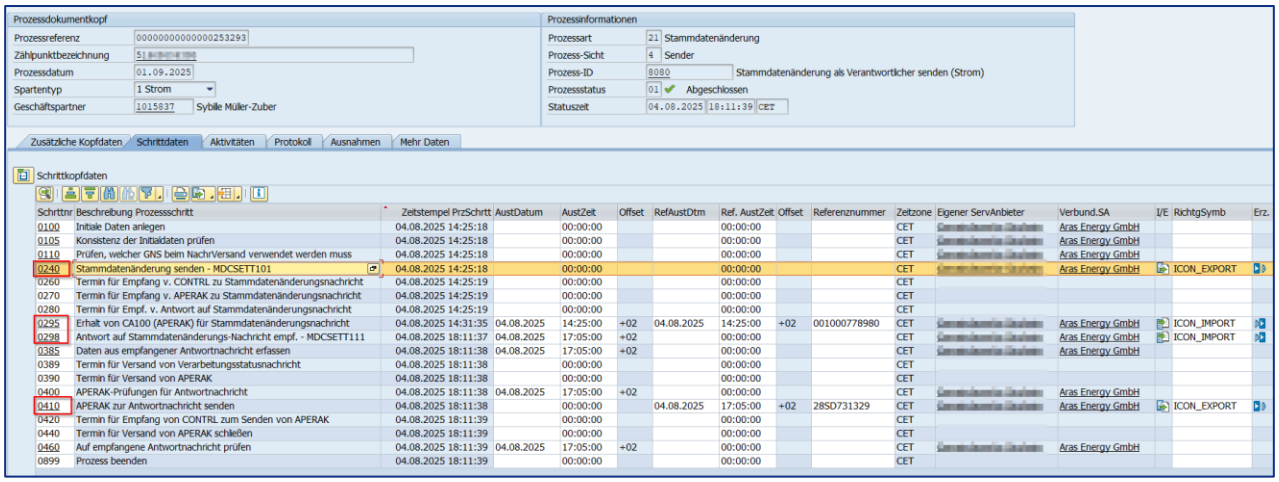
-> 312 - Anerkennungsmeldung

6.1.2 Netzmandant Ausspeisung Lieferant

Prozess-ID 8080 -> Stammdatenänderung als Verantwortlicher senden (Strom)

Prüfidentifikator **55126**

Transaktionsgrund ZX3 -> Abrechnungsdaten BK-Abrechnung verbrauchende MaLo



Schritt 0240 Versand der Stammdatenänderung ZX3 an LF

Schritt 0295 Import der positiven APERAK vom LF auf Versand der ZX3

-> 312 - Anerkennungsmeldung

Schritt 0298 Antwort auf den Versand der Stammdatenänderung vom LF

-> Bestätigung: Status der Antwort (E01) A01 E_0611 - EBD Nr. E_0611

Schritt 0410 Versand der positiven APERAK auf die Antwort vom LF

-> 312 - Anerkennungsmeldung

6.1.3 Netzmandant Einspeisung Übertragungsnetzbetreiber

Prozess-ID 8080 -> Stammdatenänderung als Verantwortlicher senden (Strom)

Prüfidentifikator **55674**

Transaktionsgrund ZX2 - Abrechnungsdaten BK-Abrechnung erzeugende MaLo

6.1.4 Netzmandant Einspeisung Lieferant

Prozess-ID 8080 -> Stammdatenänderung als Verantwortlicher senden (Strom)

Prüfidentifikator **55672**

Transaktionsgrund ZX2 - Abrechnungsdaten BK-Abrechnung erzeugende MaLo

>>> Es muss der Netzbetreiber in der Rolle des Lieferanten angegeben werden, sofern es keine Direktvermarktung ist (d.h. es ist kein Lieferant an der MaLo zugeordnet).

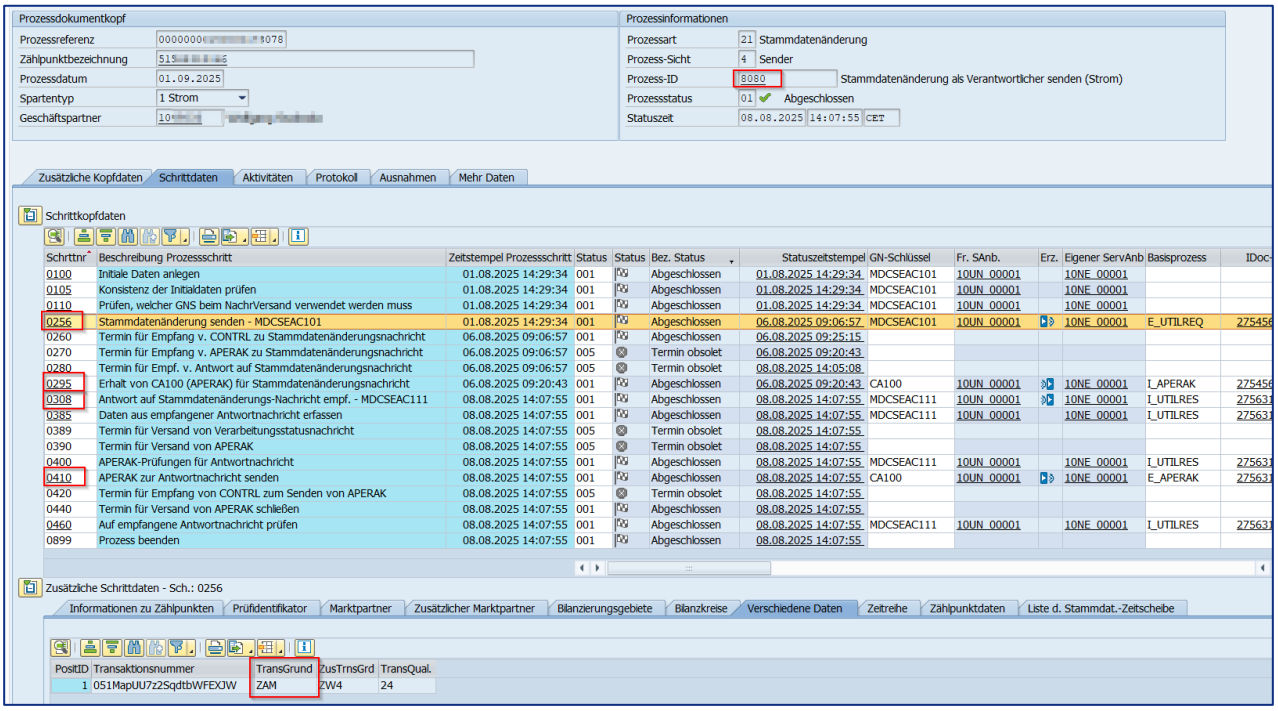
7 Stammdaten Bilanzkreistreue

Des Weiteren wird durch die Neuzuordnung der U-Rolle auch die UTILMD der Bilanzkreistreue an den ÜNB versendet.

Prozess-ID 8080 -> Stammdatenänderung als Verantwortlicher senden (Strom)

Prüfidentifikator **55670**

Transaktionsgrund ZAM -> Bilanzkreis-Compliance = Bilanzkreistreue



Schritt 0256 Versand der Stammdatenänderung ZAM an ÜNB

Schritt 0295 Import der positiven APERAK vom ÜNB auf Versand der ZAM

-> 312 - Anerkennungsmeldung

Schritt 0308 Antwort auf den Versand der Stammdatenänderung vom LF

-> Bestätigung: Status der Antwort (E01) A13 E_0574 - EBD Nr. E_0574

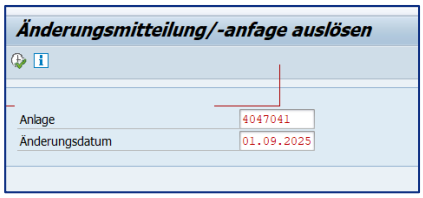
Schritt 0410 Versand der positiven APERAK auf die Antwort vom ÜNB

-> 312 - Anerkennungsmeldung

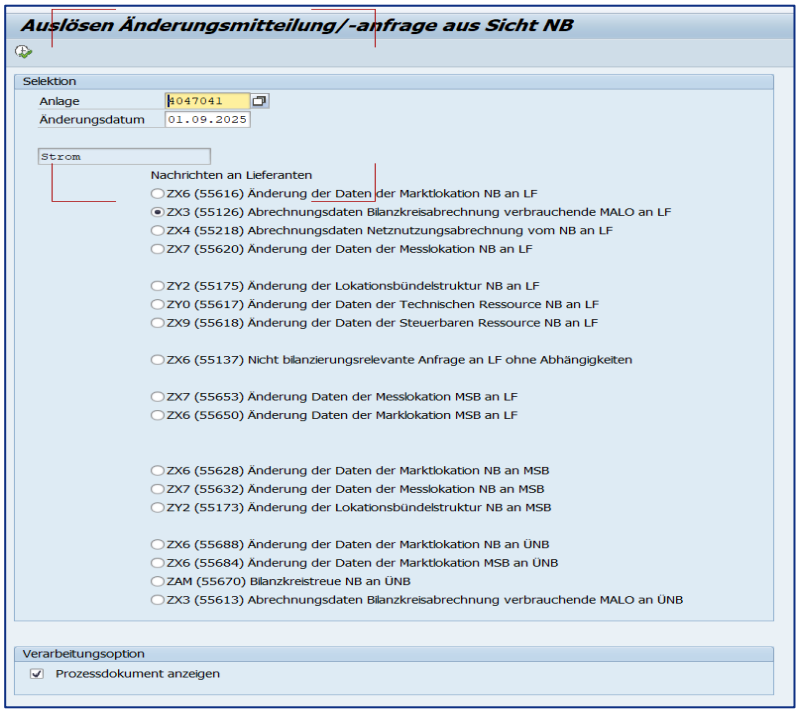
8 Manueller (Nach-)Versand

Sollten die oben beschriebenen Nachrichten fehlen, können Sie diese mit der Transaktion **/N/KIBF/WQR_CHDUTILE03** nachgelagert erzeugen.

Eingabe der Anlage, plus Änderungsdatum / Anpassungsdatum



Ausführen.



Kennzeichnung, welche Nachricht an wen versendet werden soll.

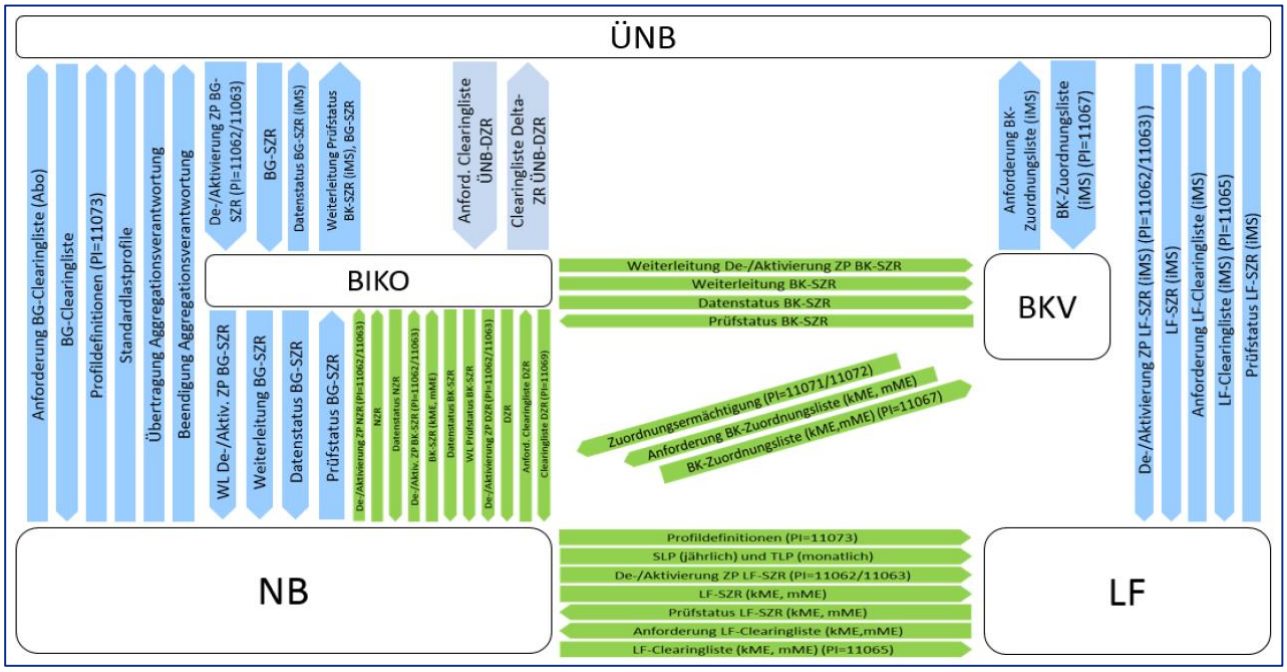
Achtung: es wird nach Ein- und Ausspeisung unterschieden.



Versenden.

9 Die Bilanzierung

Durch den Einbau eines bzw. mehrerer intelligenter Messsysteme in das eigene Netz gibt der Netzbetreiber die Aggregationsverantwortung an den ÜNB ab und somit werden die anfallenden Energiemengen dieser iMS-Marktlokationen auf Seiten des ÜNB bilanziert.

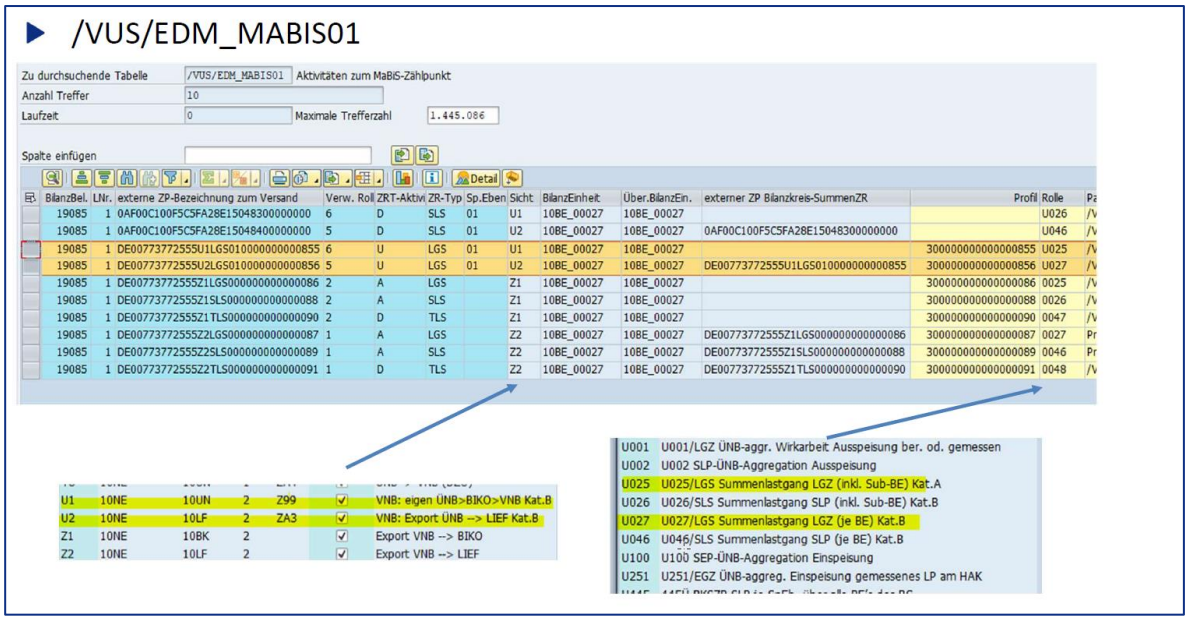


Um die Berechnung der monatlichen Energiemengen pro Bilanzkreis und vor allem unter Berücksichtigung der sich ergebenen DBA Zeitreihe unabhängig und mit zeitlichem Puffer durchzuführen, werden diese Mengen im Wege einer Schattenbilanzierung weiterhin berücksichtigt. Diese dienen zudem zur Qualitätssicherung der vom ÜNB bereitgestellten Mengen.

Die Einfrierungsläufe der Einspeisung (EVM) respektive der Ausspeisungen (AVM) legen hierzu neue fiktive MaBiS-ZP für die Bilanzkreis- und Lieferantensummenzeitreihen (iMS) an.

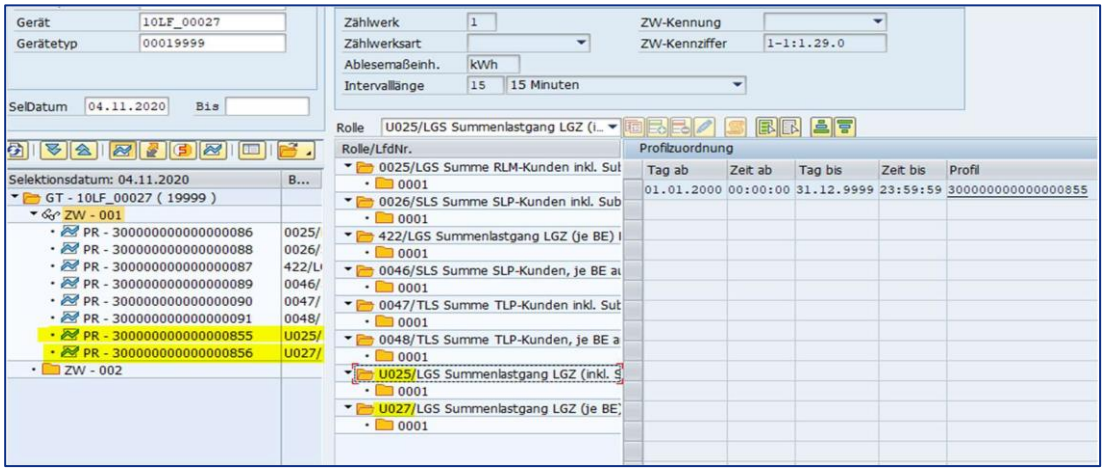
Zur Erklärung aus IT-technischer Sicht: Diese MaBiS-ZP werden nur in der Datenbank verwaltet, sind im Dialog nicht sichtbar und werden auch dem BIKO/ÜNB nicht zur Verfügung gestellt. Sie dienen zur Unterscheidung der Mengen je Spannungsebene, Bilanzkreis und Zeitreihentyp.

Bei Bedarf können diese in der Tabelle /VUS/EDM_MABIS01 selektiert bzw. analysiert werden.

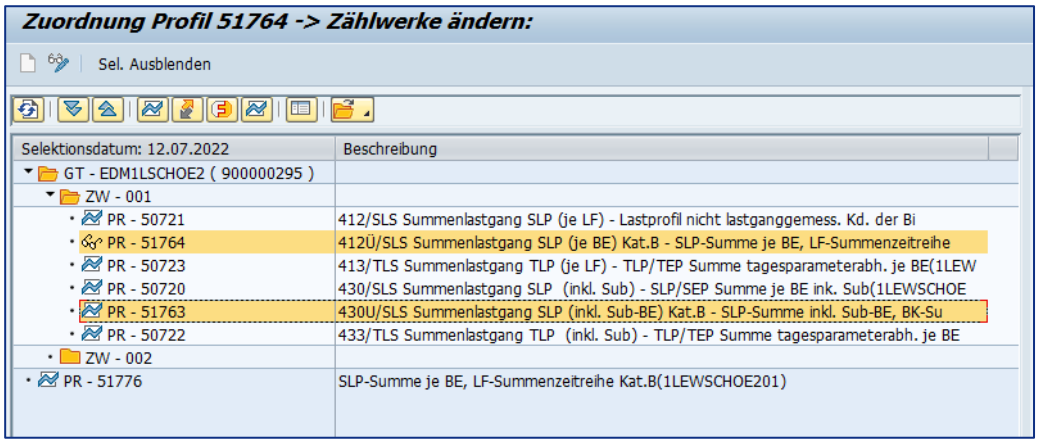


Entsprechend werden durch die EVM/AVM Bilanzierungsläufe auch neue Ergebnisprofile für die Bilanzkreis- und Lieferantensummenzeitreihen (iMS) angelegt.

Beispiel Sicht-RT:



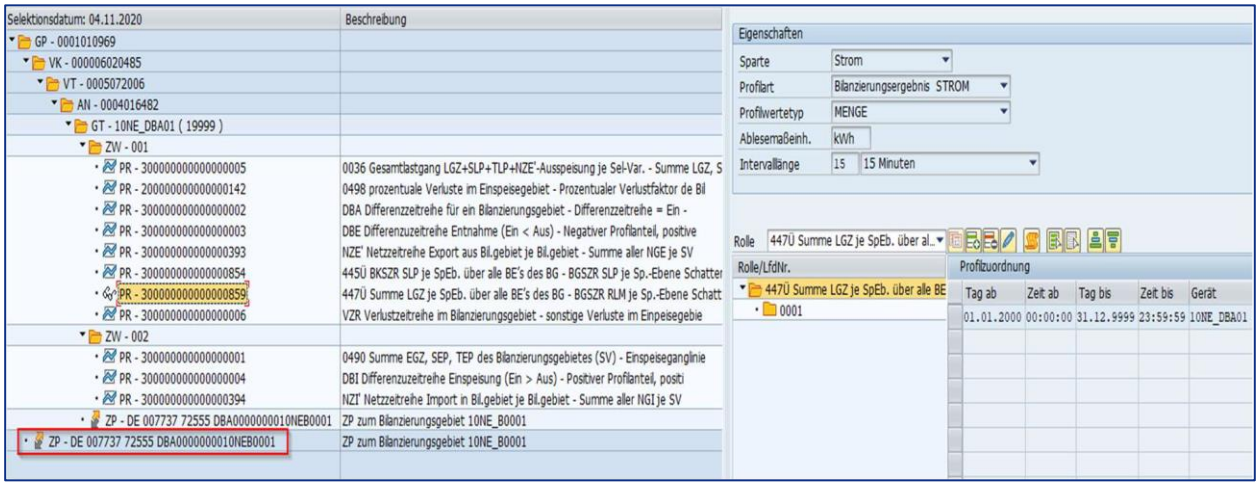
Beispiel Sicht-KA:



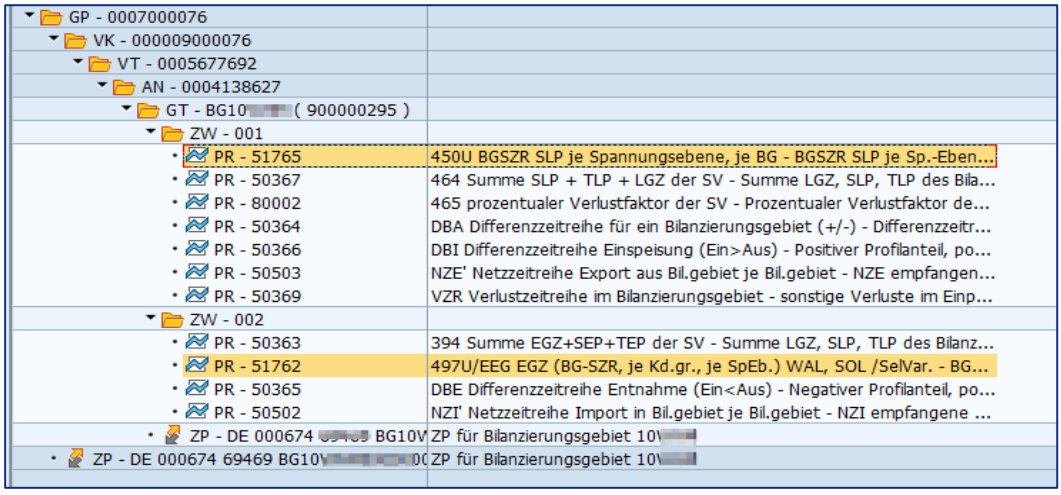
Die Ergebnisprofile der fiktiven MaBiS-ZP werden dem ZP der bestehenden Bilanzierungseinheit des Lieferanten bzw. Direktvermarkters unter Berücksichtigung des Bilanzkreises zugeordnet. Somit werden die Mengen der iMS im Wege der M+10 Bilanzierung in einer integrierten Schattenbilanzierung berücksichtigt. Die Zwischenergebnisse dienen der Überwachung der Mengen, die nur beim ÜNB gebildet und nicht dem NB zur Verfügung gestellt werden.

Des Weiteren werden neue Ergebnisprofile für die Aggregation der „ÜNB“-Lastgänge (Bilanzierungsgebietssummenzeitreihe) angelegt. Diese werden dem ZP der Selektionsvariante zugeordnet und per Schattenbilanzierung errechnet und befüllt. Es erfolgt auch hier kein Versand der Mengen, da diese parallel beim ÜNB gebildet und an uns übermittelt werden. Somit ist ein möglicher Vergleich gegeben.

Beispiel Sicht-RT:

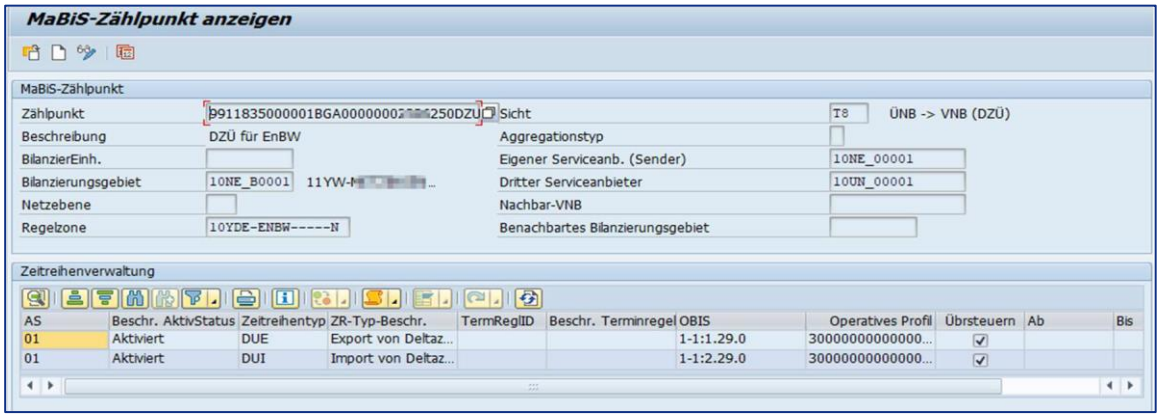


Beispiel Sicht-KA:



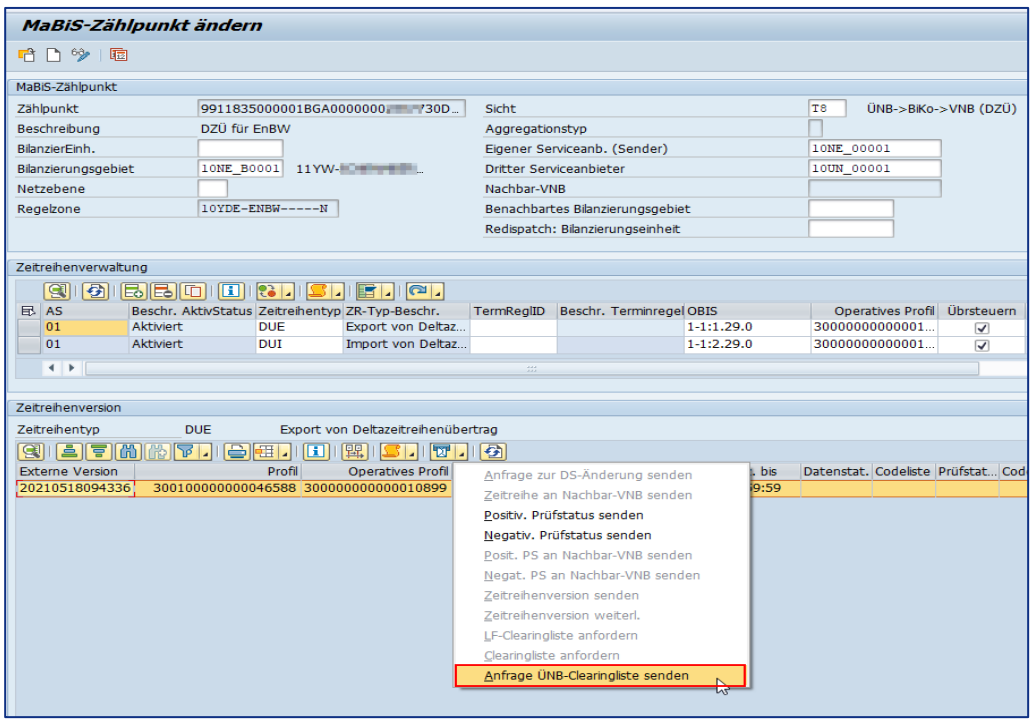
9.1 Klärfälle mit dem ÜNB

Sollte zwischen Ihnen als Netzbetreiber und den Übertragungsnetzbetreiber Klärungsbedarf entstehen, kann die vom ÜNB mitgeteilte DZÜ-Zeitreihe verwendet werden.



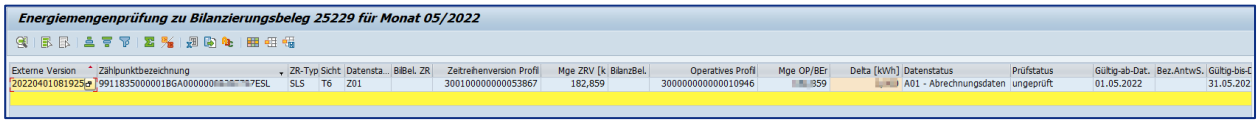
Die Bezeichnung des MaBiS-ZP zum Anlegen des DZÜ-ZP wurde mit Inkrafttreten der MaBiS 3.0 vom ÜNB übermittelt und sollte daher bereits in Ihrem Netzmandanten vorhanden sein. Sollte dies nicht der Fall sein, können Sie sich am Kapitel „Anlegen des MaBiS-ZP vom Übertragungsnetzbetreiber“ in diesen Dokumenten orientieren. Einziger Unterschied ist, dass hier zwei Ergebnisprofile für die Zeitreihen DUE und DUI benötigt und zugeordnet werden müssen.

Bei Bedarf ist es möglich, die BG-Clearingliste vom ÜNB anzufordern. Nutzen Sie hierzu die **Transaktion /IDEXGE/TCEQSPOD02** - MaBiS-Zählpunkt ändern. Mit dem Button  ist die Funktion aufrufbar.



9.2 MaBiS Monitor

Mit Hilfe des MaBiS-Monitors, welchen Sie mit der **Transaktion /N/UTI/ISU_MABIS_MON** – (UTILIGENCE MaBiS Monitoring) aufrufen können, sind die Mengen, die der ÜNB übermittelt, auch sichtbar.

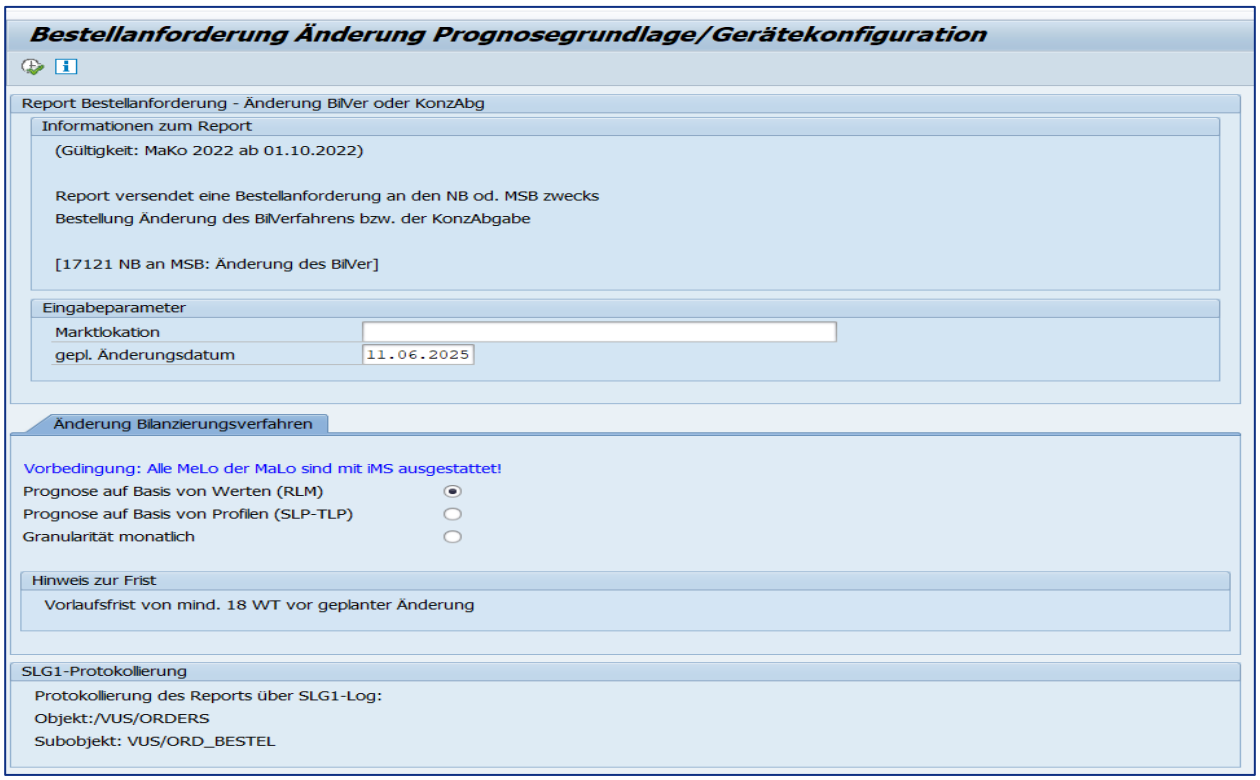


10 Änderung des Bilanzierungsverfahrens

Mit der Änderung des Bilanzierungsverfahren kann beim wMSB die Umstellung auf TAF7, also Datenübermittlung per Zählerstandgang, angefordert werden. Diese Dokumentation ist im Kundenforum unter der Rubrik Universalbestellprozess hinterlegt.

[Bestellung Änderung des Bilanzierungsverfahrens 20241205 | ENDICA Kundenforum]

Transaktion **/N/VUS/SEND_BESTANF**



Copyright

Copyright 2022 en*dica* GmbH. Alle Rechte vorbehalten.

Die Weitergabe und Vervielfältigung dieser Dokumentation oder Teilen daraus sind ohne die ausdrückliche Genehmigung durch die en*dica* GmbH nicht gestattet.

Die en*dica* GmbH weist darauf hin, dass die in dieser Dokumentation enthaltenen Informationen jederzeit ohne vorherige Ankündigung geändert bzw. ergänzt werden können.

Ansprechpartner

Mark Byzewski
SAP IS-U EDM
Fon 07121 956-49064
mark.byzewski@endica.de

Änderungsdokumentation

Datum	Beschreibung	Kapitel	Autor
09.07.2022	Erstellung des Dokuments	Alle	Mark Byzewski
14.05.2025	Änderung des Dokuments	Kapitel 3	Mark Byzewski
14.05.2025	Erstellung des Dokuments	Kapitel 6	Mark Byzewski
11.08.2025	Änderung des Dokuments	Kapitel 5-9	Mark Byzewski